

MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



**OLDENBURGER
TURNERBUND**

Nr. 3
September
2011





225
JAHRE

Näher geht's nicht.

LzO fördert Kultur

Kunst und Kultur zum Greifen nah: Gerne unterstützen wir das abwechslungsreiche Programm im Oldenburger Land. Damit Sie inspirierende Anblicke genießen können.



Verkleidet als Helden ihrer Kindheit feierten die Betreuerinnen und Betreuer zusammen mit den Jugendlichen nach der Hälfte des OTB-Zeltlagers am Selker Noor das Bergfest.

Im OTB-Zeltlager am Selker Noor ist Langeweile gänzlich unbekannt

Alle Jahre wieder – aber nein, es ist noch nicht schon wieder Weihnachten – war der Oldenburger Turnerbund im Zeltlager am Selker Noor. Seit nun schon 26 Jahren ist er immer wieder hier. Wird das nicht irgendwie langweilig – immer wieder am gleichen Ort?

Nein, das wird es keineswegs. Für alle die, die das im OTB immer noch nicht erkannt haben: Das Selker Noor liegt in reizvoller Umgebung in einem Landschaftsschutzgebiet rund fünf Kilometer südlich von Schleswig. In dieser Umgebung befindet sich in Sichtweite die alte Wikingersiedlung Haithabu. Hier haben vor gut 1000 Jahren die Wikinger gelebt. Es war zu der Zeit der zentrale Handelsplatz in Europa. Von hier aus haben die Wikinger ihre „Ausflüge“ per Schiff zu den Nachbarn

angetreten. Heute gibt es an diesem historischen Ort ein Museum, das auch von uns immer wieder gern besucht wird, gibt es hier doch Jahr für Jahr Neues zu entdecken.

Am Rande des Zeltlagers hat deshalb Wikinger Ben vor Jahren begonnen, ein kleines Wikingerlager zu errichten. Heute werkelt er hier mit einigen Helferinnen und Helfern und lädt regelmäßig unsere Gruppen ein, das Wikingerleben von vor mehr als 1000 Jahren kennenzulernen. Mit den Möglichkeiten der damaligen Zeit wird der Wikingeralltag nachempfunden, ihre Kleidung getragen und in vielen Variationen gewerkelt und gebastelt. Selbst eine Übernachtung in Wikingerzelten ist dort möglich – eingehüllt in warme Felle – urig und saugemütlich.

Zum Titelbild: Einmal mehr bot während der Sommerferien das Zeltlager des Oldenburger Turnerbundes allen Jugendlichen viel sportliche Aktivitäten und jede Menge Spaß.

Das Zeltlager selbst hat sich im Laufe der Jahre – es gibt es nämlich schon seit 62 Jahren – immer weiterentwickelt. Heute ist es eine von sehr, sehr wenigen komfortablen Einrichtungen, die ihresgleichen suchen und ideal sind, um mit Kindern hier ganz tolle Ferien zu erleben. Die Unterbringung in 21 Großzelten – ausgestattet mit durchgehenden Betten und Schaumstoffmatratzen, Kleiderständern, Tresor für Wertsachen sowie sauberem Steinfußboden – kann schon ganz gemütlich sein. Natürlich muss täglich mit dem eigenen Zeltbesen gefegt werden. Die sanitären Einrichtungen, Waschräume mit warmen Duschen und Toiletten, sind ebenfalls vorbildlich ausgelegt. Es muss sich niemand mehr mit Schüssel bewaffnet im Noor waschen. Nein, da kann man heute mit etwa 60 Stundenkilometern an lagereigener Badestelle direkt ins Noor rutschen.

Und wo wir gerade am Wasser sind: selbstverständlich kann es hier auch auf den Spu-



Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags 9 bis 12 Uhr

montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Nr. 3
Jahrgang 2011
Ausgegeben im
September 2011



Banken: Landessparkasse zu Oldenburg
(BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003
Oldenburgische Landesbank AG
(BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic

OTB im Internet: www.oldenburger-turnerbund.de

ren der Wikinger losgehen. Hinein mit der ganzen Gruppe in eines von fünf Kanus und los geht's durch das Selker Noor über das Haddebyer Noor bis hinein in die Schlei. Hier treffen wir dann Skipper Jürgen auf der „Sven Glückspilz“, der unseren Gruppen das Segeln auf einem Kutter beibringt. Die ersten Segelerfahrungen kann aber auch jeder für sich allein in einem Opti machen. Wem es allein zu öde ist, der holt seine ganze Gruppe zusammen und dann geht es mit dem großen Ruderboot und geforderter Muskelkraft in die Riemen aufs Noor hinaus.

Wieder an Land warten natürlich noch viele andere interessante Sachen: Allein der 2009 erbaute Klettergarten bietet fünf verschiedene Angebote und da ist das Kistenstapeln, was man ja von „Wetten, dass ...“ kennt, noch gar nicht mal dabei, aber auch möglich. Wir haben es übrigens schon lange vor „Wetten, dass ...“ gemacht. Im Klettergarten kann je-

der, der will – keiner muss – seine Grenzen erfahren. Selbstverständlich ist, dass geschultes Sicherungspersonal stets dabei ist. Neben dem Klettergarten in fast zehn Metern Höhe gibt es dann da ja auch noch die fast gleich hohe Kletterwand mit zwei verschiedenen Schwierigkeitsstufen und das immer wieder herausragende Trapezspringen. Wer träumt nicht davon, einmal wie im Zirkus als Trapezkünstler bewundert zu werden.

Na ja, der OTB ist ja auch noch Sportverein mit zahlreichen Angeboten – außer Fußball. Selbst den können wir auf einem noch jungen Rasenplatz im Zeltlager Selker Noor anbieten. Und die anderen Sportarten: Basketball, Handball, Volleyball, Tischtennis, Turnen und, und, und – alles da und möglich am Selker Noor. Vielleicht kommt ja nochmal der Tag, an dem unsere Übungsleiter und Trainer erkennen, welche außerordentlichen guten Möglichkeiten auch für ihre betreuten Kinder



Teilnehmer, die während des Zeltlagers Geburtstag feiern, starten zu einem Rundflug über das Gebiet rund um das Selker Noor.

hier im Zeltlager Selker Noor gegeben sind. Nichts wie hin!!!!

Im Jubiläumsjahr 2010 – 25 Jahre am Selker Noor – war der OTB mit 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterwegs. Damit war die Kapazität des Zeltlagers auch ausgeschöpft. In diesem Jahr waren es etwas weniger – insgesamt 228, davon 195 Kinder und 33 Betreuerinnen und Betreuer, aber wir konnten dennoch alle 21 Zelte für uns nutzen.

Bemerkenswert, weil anders als in den Vorjahren, war, dass wir elf Jungenzelte und nur sieben Mädchenzelte einrichten konnten. Dabei fühlen sich eigentlich die Mädels immer sehr wohl bei uns. Na ja, wird ja vielleicht auch mal wieder anders und ausgeglichener (die Cheerleader-Mädels würden bei uns auch jede Menge Spaß haben können – bin ich sicher!!!!!!)

Ebenso bemerkenswert und herausragend war in diesem Jahr die Versorgung durch die Küche. Köchin Margret mit ihren Helferinnen und Helfern hat uns verwöhnt und bestens versorgt. Es gab nicht eine, wirklich nicht eine einzige Mahlzeit, die nicht geschmeckt hat. Abwechslungsreich, auf den Punkt zubereitet – da langt jeder gern zu.

Das hätten wir uns von der Sonne natürlich auch gewünscht. Sie hätte gern etwas mehr scheinen und uns von ihrer Wärme abgeben können. Über den Sommer – welcher Sommer eigentlich? – ist ja schon genug gelästert worden. Schenken wir uns das hier mal. Die anfangs genannten Aktivitäten waren ausreichend möglich, so dass das Wetter auch eher eine untergeordnete Rolle einnahm.

Zudem haben wir die Möglichkeit, in der trockenen Halle nicht nur zünftige Discos zu veranstalten, sondern noch jede Menge andere Veranstaltungen – Workshops, Basteln und Spielen und vieles mehr, was das Herz begehrt. Das Bergfest fand im Saale statt – dafür ein phänomenales Abschluss-Spielfest bei herrlichem Sonnenschein.

Der OTB hat auch im 26. Jahr wieder eine ganz, ganz tolle Zeit im Zeltlager am Selker Noor erlebt. Das ist natürlich nur möglich, wenn die Kinder auch mit Freude dabei sind und sich auf ein inzwischen eingespieltes, ausnahmslos ehrenamtlich tätiges Betreuerinnen- und Betreuer-Team mit den Lagerleitern Oliver und Alex verlassen können. Diesem Team gilt mein besonderer Dank – ohne Euch wäre das alles nicht möglich!

Reinhard Haß



Mit Drahtesel im Chiemgau und im Salzburger Land

Es war wieder Sommer – oder hätte es sein sollen. Jedenfalls haben die Top-Spinner zum 19. Mal ihre Räder aufpoliert, technisch in Schuss gebracht und sie und sich selbst sodann per Bahn nach Prien am Chiemsee verfrachtet. In Oldenburg am Morgen noch klare Sicht, doch in den bayerischen Landen weinte der Himmel recht kräftig. So sind wir auf dem Weg von Prien zu unserem Hotel in der Nähe von Seebuck sehr nass vom bayerischen Wettergott begrüßt worden.

Dennoch starteten wir zu unserem Tourenprogramm im Chiemgauer Land, um Natur und Kultur dieses sehr alten und durchgängigen Siedlungsraumes ein wenig kennen zu lernen. Zunächst galt es, den See selbst

einmal zu umrunden. Chiemsee und die umliegenden kleineren Seen sind Relikte und Zeugen der letzten Eiszeit (Würm), als die Alpen bis weit ins Vorland hinein mit riesigen Gletschern bedeckt waren. Weite Teile des Ufers sind heute unter Naturschutz gestellt, um den natürlichen Prozess der Florabildung sowie der Verlandung nicht zu gefährden. Rund um den See haben sich kleinere und größere Touristenorte entwickelt – allen voran Chieming und Prien. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig dieser Region, nachdem Salzgewinnung und -handel nicht mehr gewinnbringend waren.

Diese erste Etappe im weitgehend flachen Uferbereich des Sees war zum „Aufwärmen“. Pannenbedingt (defekte Pedale) wurden auch noch engere Freundschaften geknüpft. Am Ende traten wir noch mal kräftig in die

Wir sind für Ihren Erfolg da.

Mit Beratung, Planung, Montage und Service.

In den Bereichen:

- **Telekommunikation**
- **Datennetzwerktechnik**
- **Sicherheitstechnik**
- **Videüberwachungssysteme**



Unsere Leistung. Ihre Verbindung.

Wir wollen Sie unterstützen.

fm best
Telekommunikation

**Telekommunikation
Netzwerktechnik
Sicherheitstechnik
Videüberwachung**

Alexanderstraße 188-190
26121 Oldenburg

Tel. 0 44 1/ 36 16 14- 0
Fax 0 44 1/ 36 16 14- 20
info@fmbest.de
www.fmbest.de



Das Chiemgauer und das Salzburger Land erkundeten die Top-Spinner des Oldenburger Turnerbundes auf ihrer diesjährigen Radtour.

Pedalen und radelten zur „Ratzinger Höhe“ hinauf (694m üNN), von wo ein Blick hinab auf den Chiemsee und seine Inseln sowie die Chiemgauer Alpen die Mühen des recht steilen Anstiegs belohnte. Nach einer langen Abfahrt besichtigten wir in Gstadt den kleinen Park, in dem zum 125. Todestag des berühmten bayerischen Märchenkönigs Ludwig II. Grundschulkindern ihre Fantasien zu dieser legendären Person in lustigen Gemälden auf Holzwänden zum Ausdruck gebracht haben.

Gegenüber von Gstadt liegt die Fraueninsel, die wir trotz Regens am nächsten Tag aufsuchten. Das Kloster ist datiert auf das Jahr 782 n.Ch., als Herzog Tassilo III. hier die Weihe vornahm. Eine bedeutende und prägende Blütezeit erreichte das Kloster unter der Ur-Enkelin Karls dem Großen, die Äbtissin wurde, womit das Kloster zur kaiserlichen Abtei aufstieg. Die Baustile der vergangenen Jahrhunderte sind in der Anlage trotz Barockisierung zu bewundern.

Ein weiteres Kleinod dieser Landschaft ist die Eggstätter Seenplatte. Diese kleineren

und größeren Toteisgewässer glänzen und glitzern in unterschiedlichen blauen und grünen Farben. Leider konnten wir nur eine etwas verkürzte Strecke erfahren, weil starker Regen vormittags unseren Aufbruch verhinderte. Dafür aber zeigte sich dieses älteste Naturschutzgebiet Deutschlands nachmittags unter bayerisch weiß-blauem Himmel von der schönsten Seite.

Dieses Wetterglück war uns auf der Tour nach Seon und hinüber zur Alz so nicht gegönnt. Über das uns schon bekannte Seebuck besuchten wir das benediktinische Reformkloster Seon (gegründet im Jahr 994) mit seiner eindrucksvollen barockisierten Klosterkirche. Bei der Nebenkirche St. Walburg liegt das Familiengrab der Leuchtenberger Herzöge. Diese haben hier auch die angebliche Tochter des letzten russischen Zaren, Anastasia, im Kapellenfriedhof bestatten lassen.

Auf dem Weg an die Alz konnten wir leider eine alte Seilzugfähre über den Fluss wegen Hochwassers nicht nutzen. So gelangten wir über Altenmarkt zum Augustinerkloster

Baumburg, das ist wohl auf eine Gründung im frühen 11. Jahrhundert zurückzuführen ist und als bedeutendste Barockkirche des Chiemgaus gilt.

Nach sakraler Kunst zog es uns hinab in die Gefilde der profanen mittelalterlichen Welt. Eine von wenigen erhaltenen Felsenburgen liegt in Stein an der Alz. Die „Raubritterburg“ wurde im frühen 15. Jahrhundert in den Nagelfluhfels hineingehauen und im Laufe der Zeit erweitert. Sie war der Wohnsitz des „wilden Heinz vom Stein“, dem „Blaubart des Chiemgaus“. Heute sieht man den gut erhaltenen dreiteiligen Stockwerkbau, dem am Fuße des Felsens ein Schloss vorgebaut wurde, das heute als Internat genutzt wird.

Auf die im Eintrittspreis enthaltene Brauereibesichtigung mit Bierverkostung und kleinem Krug als Geschenk mussten wir – leider – aus zeitlichen Gründen verzichten. Den ursprünglich vorgesehenen Alzradweg rechts des Flusses hatten wir auf dem Rückweg verfehlt (wg. schlechter Wegebeschilderung), sodass wir auf Umwegen zum Hotel zurückradelten.

Fast wären wir mit der Bahn nach Salzburg gefahren, weil der bayerische Himmel mal wieder reichlich Wasser auf uns entlud. Dennoch starteten wir verspätet auf dem Mozartradweg zum Waginger See und weiter über Laufen-Oberndorf die Salzach aufwärts nach Anthering. Ab hier begannen Erinnerungstouren (2003 und 2008). Entgegen der Wetterprognose verwöhnte uns das Salzkammergut die nächsten Tage mit reichlich Sonne.

Als erstes galt es, unsere Bergfitness zu prüfen. Nun, wir sind alle auch etwas älter geworden und so schoben wir dann doch einen guten Teil des langen, steilen Anstiegs Rich-

tung Obertrumer See hinauf. Wir umrundeten den Grabensee (bis Perwang), fuhren am Mattsee vorbei und legten im Ort Mattsee unsere verdiente Pause ein. Über Schleedorf und Wallersee erreichten wir den Radweg nach Salzburg, den wir – anders als bei unserer Tour 2008 – bergabwärts elf Kilometer lang genießen konnten.

Am nächsten Tag führte uns der Weg in die alte Salzstadt Hallein an der Salzach entlang ins Stadtzentrum. Den Rückweg radelten wir auf der anderen Seite des Flusses zurück nach Salzburg. Hier entschieden wir uns, noch einen Abstecher hinauf zur Kirche Maria Plain und zur Bergkirche von Bergheim zu machen.

Für den letzten Tag war eine Stadtbesichtigung mit dem Rad angesagt. Am Mirabelleplatz empfing uns Ursula, eine junge Frau, die uns mit viel Charme und hoher Kompetenz Salzburg vorstellte und die Geschichte dieser Stadt an einigen herausragenden Persönlichkeiten darstellte. So ganz nebenbei konnten wir auch noch den „Aufmarsch“ einiger Prominenz zur Eröffnung der Salzburger Festspiele beobachten. Schließlich geleitete uns Ursula noch zu einem uns bekannten Biergarten in der Nähe von Anif – einem vornehmen Vorort Salzburgs – dem „Mostwastl“. Hier endete unsere 19. Tour bei Bratwurst und Apfelschorle in bester Stimmung.

Schließlich radelten wir am nächsten Morgen in aller Ruhe nach Freilassing, von wo uns die Bahn bis nach Oldenburg zurückbrachte. Abends gegen 19.30 Uhr durften wir nach rund 460 Radkilometern unseren Frauen wieder Bericht erstatten. Auf ins nächste Jahr zur 20. Tour der Top-Spinner! Wo wird sie uns hinführen?

Uwe Otterbach

Oldenburger Turnerbund erwartet wieder den Nikolaus

Am Sonntag, 4. Dezember (2. Advent), wird der Oldenburger Turnerbund die Hallen am Haarenufer 9 wieder für die kleinen Turner besonders herrichten.

Ab 15 Uhr können sich Kinder im Alter von 1 bis 9 Jahren in einer vielfältigen Bewegungslandschaft aktiv und kreativ betätigen.

Bis 17 Uhr darf nach Herzenslust getobt und geturnt, gebastelt und gespielt werden. Die adventlich geschmückte Cafeteria lädt mit leckerem Kuchen und Kaffee, Tee zur entspannten Pause ein. Vorführungen von Kindern für Kinder runden den Adventsnachmittag ab, bevor der Nikolaus kommt.

Die Veranstaltung endet um ca. 17.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro für Kinder und 1 Euro für Erwachsene!



Fitness für Männer mit vielfältiger Bewegung

Dieses Angebot richtet sich an Männer ab 30 und sucht Verstärkung. Wer Interesse und Spaß an vielfältiger Bewegung hat, ist herzlich eingeladen, mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr vorbeizuschauen und mitzumachen. Ziel ist es die Beweglichkeit, Kraft sowie die Ausdauer zu erhalten bzw. zu verbessern. Im Vordergrund

**OLDENBURGER
TURNERBUND**



der Aktivitäten steht aber immer auch der Spaß. Deshalb sind auch Mannschaftsspiele wie Basketball usw. fester Bestandteil dieses Angebotes damit man(n) sich richtig auspowern kann. Trainiert wird in der Halle HU 1, Haarenufer 9.

Neue Mini-Clubs starten in Kürze im OTB

Bald starten im Oldenburger Turnerbund wieder neue Mini-Clubs am Vormittag. Viele Kinder stehen schon auf der Warteliste. Da wir mehrere neue Gruppen einrichten, haben wir noch freie Plätze. Infos und Anmeldung ab sofort über die OTB-Geschäftsstelle, Tel. 20 52 80.

Kinder ziehen mit Laternen durch die dunkle Nacht

Wie in jedem Jahr gehen wir vom 7. bis 10. November mit allen unseren kleinen und großen Teilnehmern mit bunten Laternen durch die dunkle Nacht. Mehr als 999 Klein- und Schulkinder betreut der OTB derzeit in mehr als 60 Angebotsstunden. Grund genug für den OTB diesen jüngsten Mitgliedern

mit ihren Freunden, Eltern und Großeltern mehr als nur eine Möglichkeit zur Teilnahme am OTB-Laternenzug zu bieten. Begleitet und unterstützt werden wir wieder von Rudi Kanbach mit seinem Akkordeon. Jeweils um 18 Uhr setzen sich die Laternenzüge in Bewegung. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag geht's am Haarenufer 9 los, am Dienstag an der OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64.

Jugendliche unterstützen freiwillig den Oldenburger TB

Jetzt sind sie endlich wieder da, die neuen Freiwilligen, die während ihres einjährigen Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Sport oder im Bundesfreiwilligendienstes bereit sind, neue Erfahrungen im Oldenburger Turnerbund zu sammeln. Ergänzend werden alle Freiwilligen in vielfältiger Weise durch die zuständigen Träger aus- und weitergebildet.

Eingesetzt in den Angebotsbereichen Kinderturnen, Basketball, Rollsport und Volleyball unterstützen die „FSJ'ler“ bzw. „BFD'ler“ zusätzlich die Vereins- und Geschäftsführung und organisieren verschiedene Projekte und Veranstaltungen. So sind zum Beispiel Vereinsangebote im Zusammenhang mit dem Zukunftstag 2012 in Vorbereitung. Die Begleitung des OTB-Jugendzeltlagers am Selker Noor durch die Freiwilligen ist seit Jahren fester Bestandteil der Einsätze.

Die drei Freiwilligen, die alle erfolgreich das Abitur bestanden haben, freuen sich auf ihre Einsätze. „Später möchte ich gerne mit Kindern arbeiten und auf diese Weise Erfahrungen sammeln“, erklärt Laura Albers (18), die erste Freiwillige im OTB im Anfang Juni gestarteten Bundesfreiwilligendienst. Da sie schon immer gerne Einrad und Inlineskate gefahren ist, freut sie sich darauf, diese Sport-

arten jetzt jungen Menschen zu vermitteln.

Der OTB, der seit Anfang des Jahres die Sporthalle auf dem Gelände der Donnerschweekaserne als „Rollsportarena“ angemietet hat, möchte mit Laura Albers die Angebotspalette des Vereins und seiner Rollsportabteilung erweitern. Ende September wird die Halle auch über einen Wasseranschluss verfügen, so dass auch die Sanitäreinrichtungen wieder zur Verfügung stehen. Die Finanzierung einer Heizungsanlage bereitet dem Verein hingen-



Engagieren sich freiwillig im und für den OTB (von links): Julia Duggen, Eike Kropp und Laura Albers

gen noch Kopfzerbrechen. Hier ist man noch auf der Suche nach Sponsoren.

„Ich freue mich sehr auf die Arbeit und bin gespannt auf das kommende Jahr.“ sagt Eike Kropp (20), begeisterter Basketballspieler und -trainer, der sich schon länger für den OTB engagiert und ein FSJ im Sport beginnt.

Julia Duggen (20), gebürtige Ostfriesin, schmettert seit dem siebten Lebensjahr Volleybälle über das Netz und beginnt ebenfalls ein FSJ. Sie fühlt sich dem Sport sehr verbunden und „freut sich, ihr gelerntes Können zu vermitteln und ist sehr gespannt auf neue Erfahrungen.“

Nane Hoffmann (21), die im Juli ihr FSJ im OTB beendet hat, hat zum 01. August im OTB eine dreijährige Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau begonnen. Drei Auszubildende konnten in den vergangenen Jahren ihre Ausbildung im OTB erfolgreich abschließen.

Fröhliches Sommerfest ohne schweißtreibende Übungen

In diesem Jahr meinte es Petrus besonders gut mit uns. Fast jeder Tag und jedes Wochenende waren in diesem Sommer verregnet. Nicht so Freitag, 19. August: Die Sonne schien ab dem Nachmittag und ein sternenklarer Himmel blieb bis in die Morgenstunden. Wir hatten bereits am Vormittag, dank der Hilfe von Ralf Alves, Zelt, Theke, Bänke und Tische aufgebaut.

Ab 17 Uhr konnten Interessierte das Gesundheitsstudio kennenlernen, unser Physiotherapeut Michael Peterwerth zeigte einige Übungen an unseren Kraftgeräten, was allen



Teilnehmern sichtlich viel Freude bereitete. Draußen vor dem OTB-Haus erfeuten sich anschließend rund 70 begeisterte Gäste an einem sehr leckeren und abwechslungsrei-

Ehrenamt bleibt (zu) oft unbemerkt

Es gibt viele ehrenamtliche Mitarbeiter in einem Verein, ohne deren Mitarbeit wir auf vieles verzichten müssten! Einige bekannte Ehrenämter kennen alle, z.B. Zeugwart oder Vorstandsmitglieder. Gert Schwarting (Foto, mit Meike Dierßen) bleibt jedoch bei seiner Arbeit im Ehrenamt meist im Verborgenen. Für das Gesundheitsstudio hat er unter anderem Tresen, Regale und Garderoben entworfen und gebaut. Dank seiner professionellen Erfahrung erfeuten wir uns täglich an diesen Dingen und bedanken uns sehr herzlich bei Gert Schwarting.

Meike Dierßen (Studiotleiterin)



chen Salatbuffet und besonders gut gebräunten heißen Würstchen. Winfried Klatt und Herbert Kintscher, waren wie in jedem Jahr, unsere Chefs am Grill und haben 150 Grillwürstchen an den Mann und an die Frau gebracht. Für die kühlen Getränke sorgten Iris Hellmann, Ben und Carlo Dierßen.

Die leckeren Salate und Süßspeisen, die mit viel Liebe hergestellt wurden, verdanken wir allen lieben Spendern, die uns damit sehr verwöhnt haben. Danke!

An diesem Abend musste keiner hungrig oder durstig nach Hause gehen, im Gegenteil, wir hatten alle viel Spaß und es war besonders schön mit euch zusammen zu kommen, an diesem Abend einmal ohne schweißtreibende Übungen und Gerättraining. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Euer Studioteam



Engelöst hat Angelika Firchau ihren Gewinn aus der Jubiläumstombola des OTB-Gesundheitsstudios vom vergangenen Jahr. Einen Tag lang durfte sie mit der ganzen Familie nach Herzenslust einen Bagger nutzen. Gespendet wurde dieser Preis vom Bauunternehmen August Hotze .



Manches könnte ruhig etwas länger dauern.

Unsere Öffnungszeiten auch im Service extra lang:

Mo – Fr: 7.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr



Volkswagen Zentrum Oldenburg GmbH

Bremer Straße 87, 26135 Oldenburg

Tel. 0441/21010-0, www.vw-braasch.de



Schwimmkurse für 5- bis 6-jährige Kinder

Schwimmen macht viel Spaß und kann auch lebensrettend sein! Seit dem Frühjahr 2009 bietet der OTB mit viel Erfolg Schwimmkurse für 5- bis 6-jährige Kinder an. Ziel der Kurse ist die Vorbereitung auf die Anforderungen des Schwimmabzeichens „Seepferdchen“. Abhängig von der jeweiligen Wassergewöhnung und Ausdauer erlernen die Kinder unterschiedlich schnell das sichere Schwimmen.

Die Kurse finden jeweils dienstags außerhalb der Schulferien statt. Veranstaltungsort ist das Bewegungs- und Therapie-Schwimmbad, Borchersweg 80, in Oldenburg. Pro Termin 30 Minuten. Kurs 1: Beginn 15.30 Uhr, Kurs 2: Beginn 16.10 Uhr. Gebühr: Nichtmitglieder 64 Euro OTB-Mitglieder 48 Euro. Start der nächsten Schwimmkurse ist am Dienstag, 26. Oktober. Eine Fortsetzung der Schwimmkurse nach den Weihnachtsferien ist geplant. Kursangebot mit begrenzter Teilnehmerzahl und nur nach Anmeldung! Anmeldungen

können bis zum 4. Oktober im Internet unter oldenburger-turnerbund.de@Kursangebote oder telefonisch in der Vereinsgeschäftsstelle, Tel. 20 52 80, vorgenommen werden.

Kinder in Balance

Bei diesem speziellen Bewegungsangebot unter psychomotorischen Gesichtspunkten haben Kinder die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln und auch Defizite auszugleichen. Besonderer Schwerpunkt wird auf die Bewegungs-Koordination und die Förderung des Gleichgewichtes gelegt, u.a. mit Slackline, Minitramp, Rollbrettern, Pedalos uvm. Spaß und Spiel kommen nicht zu kurz. Die Kurse finden jeweils mittwochs außerhalb der Schulferien in der Halle der Cäcilienchule, 15 bis 16.30 Uhr, statt. Der nächste Kursus beginnt am Mittwoch, 27. Oktober.

Gebühr: Nichtmitglieder 40 Euro, OTB-Mitglieder 23 Euro. Eine Fortsetzung der Kurse nach den Weihnachtsferien ist geplant. Kursangebot mit begrenzter Teilnehmerzahl – nur nach Anmeldung! Anmeldungen können bis zum 5. Oktober im Internet unter oldenburger-turnerbund.de@kursangebote oder telefonisch in der Vereinsgeschäftsstelle, Tel. 205280, vorgenommen werden.

Vosgerau

GmbH

Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 / 2 56 04
Mobil: 0173 / 54 23 828

Lieber heute schon die Rente aufbessern.

Oder reichen Ihnen
später 54 % vom Netto?

Wer heute 45 Jahre alt ist, wird später nur knapp 60 % vom Nettolohn an Rente bekommen. Nachfolgende Generationen sogar noch weniger! Sorgen Sie deshalb rechtzeitig privat vor – mit einer Altersversorgung der Öffentlichen. Die für Sie beste Lösung finden wir gemeinsam in einem persönlichen Gespräch. Schauen Sie doch mal bei uns rein: **Nähe ist die beste Versicherung.**

Michael Bräuer
Donnerschweer Str. 171
26123 Oldenburg
Tel: 0441 9729843
Fax: 0441 9729853
E-Mail: michael.braeuer@oevo.de

 Finanzgruppe

www.oeffentlicheoldenburg.de

ÖFFENTLICHE
 **LANDESBRANDKASSE**
VERSICHERUNGEN OLDENBURG



Beim OTB freie Plätze für fröhliche Kinder

■ Spiel, Spaß und viel Bewegung für unsere Kleinsten

Die Mini-Kinderturnclubs im OTB sind Angebote für unsere Kleinsten ab Krabbelalter mit einem ganz besonderen Konzept:

Eltern-Kind-Gruppen von jeweils ca. 15 gleichaltrigen Kindern ab Krabbelalter, die sich einmal in der Woche für 1 ¼ Stunden in einem Gymnastikraum treffen, um miteinander Spiel, Spaß und viel Bewegung extra für diese Altersstufe zu erleben. Weiche Großbausteine mit vielen Möglichkeiten zum Gestalten und Verändern stehen Eltern und Kindern zur Verfügung. Sie bieten Anregungen zu vielfältigen Aktivitäten, zum gefahrlosen Ausprobieren, Klettern, Steigen, Purzeln und vielem mehr.

In diesen festen Gruppen haben wir genug Zeit, um in Ruhe und intensiv auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können, sie in ihrer Kreativität zu fördern, die Eigenaktivität anzuregen und gezielt Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern.

■ Mini-Kinderturnclub für 1- bis 1½-jährige Kinder, Freitag, 10.45 bis 12 Uhr.

In dieser Gruppe haben wir noch freie Plätze. Die Teilnahme ab sofort möglich! Infos und Anmeldungen über die OTB Geschäftsstelle, Haareneschtr. 70, Tel. 205280.

Die Mini-Clubs im OTB sind altershomogene Gruppen von jeweils 10 Kindern ab ca. 1 Jahr mit Begleitperson (Elternteil, Großelternanteil, Tagesmutter), die sich einmal in der Woche für 2 Zeitstunden treffen. Die Leitung der Mini-Clubs erfolgt durch versierte, erfahrene Fachkräfte.

Treffpunkt ist der OTB-Kinderclub, Am Haarenufer 9 (neben dem Vereinsheim). Dort stehen drei große Räume zur Verfügung, die extra für diese Nutzung ausgestattet worden sind, u.a. Bausteinkästen, Kasperletheater, Kugelbahnen, ein Quadro-Abenteuerland, sowie ein Bällchen-Bad bietet auf mehr als 60 qm Anregungen zu vielfältigen Aktivitäten.

Im angeleiteten Spiel lernen die Kinder Neues kennen. Die natürliche Neugier der Kinder auf ihre Umwelt und auf andere Menschen soll erhalten und gefördert werden. Den Kindern ihre Kreativität im Spiel und im Umgang mit Materialien zu erhalten und sie in der Entwicklung von Initiative und eigenen Ideen zu fördern steht dabei im Vordergrund. Nicht zuletzt bedeutet das gemeinsame Spiel mit dem eigenen Kind eine Festigung der Eltern-Kind-Beziehung.

Bald starten wieder neue Mini-Clubs am Vormittag, Angebotszeit 9.30 bis 11.30 Uhr. Viele Kinder stehen schon auf unserer Warteliste. Da wir mehrere neue Gruppen einrichten, haben wir noch freie Plätze!! Anmeldung und Info über die OTB-Geschäftsstelle Haareneschtr. 70, Tel. 205280.

■ Kinderturnen für 4- bis 5-jährige Kinder

Dienstags, 15 bis 15.45 Uhr,
Halle Haareneschtr. 64, 1. Sektor, und
Montags, 17 bis 17.45 Uhr,
Halle Haarenufer II

OTB präsentiert perfekte Sportschau-Unterhaltung mit Eleganz, Bewegung und Dynamik

Die Vorbereitungen für die OTB-Sportschau „Die Sportschau für alle“ haben begonnen. Am Freitag, und Sonnabend, 25. und 26. November, wird nach zwei Jahren jeweils ab 19 Uhr erneut eine OTB-Sportschau in der Sporthalle Haarenesch präsentiert..

Die OTB-Sportschau „Die Sportschau für alle“ zeigt perfekte Körperbeherrschung, Eleganz der Bewegung, Dynamik des Ablaufs, kurzum, perfekte Sportschau-Unterhaltung und das alles auch noch mit durchaus ernstzunehmendem Hintergrund: Programm, Konzeption und Organisation sind mittlerweile angelaufen.

„Die Sportschau für alle“ richtet sich nicht nur an den Turnsport, sondern tatsächlich an alle und ist daher sehr gefühlvoll und spannend. Die Darbietungen werden gekonnt dem Motto

angepasst präsentiert. Die Zuschauer werden nicht nur die Faszination der Sportart Turnen selbst kennen lernen, sondern sehr viel mehr.

Bei der diesjährigen Veranstaltung wird die Freude am Turnen auf vielfältige Weise vorgelebt. Die besondere Mischung von jungen und älteren Aktiven wird dem Publikum zeigen, dass es viele schöne Formen des Turnens gibt.

Viele Landesmeister, Norddeutsche Meister, Deutsche Meister wirken mit und die Zuschauer können emotionale Vorführungen bestaunen. Einrad, Rope skipping, sportakrobatische Übungen, Kindertänze, Gymnastik und Tanz, Tischtennis, Judo, Cheerleading, Basketball, Rhönrad mit der Kooperationschule Paul-Maar und vieles mehr werden sie begeistern. Ebenso darf das Turnen an den klassischen Turngeräten nicht fehlen.

Eintrittskarten gibt es in der OTB-Geschäftsstelle, Haareneschstr. 70. Bei einem Kauf von drei Eintrittskarten gibt es die 4. Eintrittskarte gratis dazu.

Manfred Knigge

Abteilungsleiter Turnen

Helfer für Sportschau des OTB gesucht

- Platzzuweisung Gäste/Ehrengäste und Kontrolle Zuschauer: Freitag und Sonnabend vom 17.45 Uhr bis 19.10 Uhr
- Verfolger-Bedienung: Freitag von 12 bis 22 Uhr und Sonnabend von 18.45 bis 22 Uhr
- Einlasskontrolle Teilnehmer: Freitag und Sonnabend von 17 bis 19 Uhr
- Verkauf Getränke: Freitag und Sonnabend von 17.30 bis 22.30 Uhr
- Ordner Parkplatz: Freitag und Sonnabend

von 17 bis 19.15 Uhr

■ Aufbau/Abbau Halle: Freitag von 8 bis 12 Uhr, Sonnabend von 22 bis 23.30 Uhr

■ Koordinierung Auftritte der Gruppe: Freitag von 12 bis 22 Uhr und Sonnabend von 18 bis 22 Uhr

Jeder, der bei der OTB-Sportschau hilft, bekommt eine Freikarte für die Sportschau. Wer nun gerne dabei sein möchte, sollte sich bei mir melden. Meldung bis 30.10.2011 an Manfred Knigge, Tel: 04402/84346, Mobil: 0175/5928904, E-Mail: Knigge.Manfred@t-online.de

Im regnerischen Sommer Toben und Turnen in der Halle

Sommer 2011 in Oldenburg – an vielen Tagen der Sommerferien war es einfach viel zu nass und oft auch zu kalt. Da fiel der Besuch im Freibad, am See oder auf dem Spielplatz wirklich ins Wasser. Wie gut, dass der OTB in diesem Jahr wieder das Sommerferien-Turnen anbieten konnte.

An jedem Mittwoch während der Ferien durften sich Kinder von 1 bis 9 Jahren für zwei Stunden in der großen Sporthalle am Haarenufer austoben. Übungsleiter hatten für jeden Termin eine neue Bewegungslandschaft für jede Altersstufe aufgebaut und während der Angebotszeit Kinder und Begleitpersonen gut betreut. Egal ob Sturm oder Regen – beim OTB durften sich alle bewegen. Zwischen 85 und 140 Kinder nutzten pro Termin die tolle Möglichkeit zum Turnen, Toben und Spielen und waren mit Spaß und Begeisterung dabei.



Wo wollt ihr denn hin? Natürlich zum Turnen beim Oldenburger Turnerbund.



Für große und kleine Kinder gab es jede Menge Bewegungs- und Spielmöglichkeiten.

WOHNUNGS-EINGANGSTÜREN

**Sperren Sie Lärm
und Diebe aus!**



- Sicherheitstüren für besten Ein- und Aufbruchschutz
- effektiver Schallschutz im Mehrfamilienhaus
- problemloser Einbau, einfachste Nachrüstung



Bloherfelder Str. 186 · OL
Telefon 04 41 - 53 669

www.hartmann-schlosserei.de/ruhe

Für OTB drei Silbermedaillen bei Deutschen Meisterschaften

Ein tolles Wochenende liegt hinter den Gymnastik- und Tanzgruppen des Oldenburger TB. Die Gruppen „Ephemera“ und „2 faces“ waren als amtierende Niedersachsenmeister zu den Deutschen Meisterschaften 2011 nach Bayern gereist, um sich dort mit den anderen Ländermeistern zu messen.

Einer langen Busfahrt am Freitag folgten noch Proben und Training bis spät in den Abend. Am Sonnabend stand der Vorkampf auf dem Programm. In der Altersstufe 18+ hatte sich die Gruppe „Ephemera“ einer harten Konkurrenz zu stellen. Mit der Startnummer 1 zeigten die jungen Gymnastinnen eine gelungene Kür. Mit der Startnummer 6 folgte die „2 faces“ mit den Tänzerinnen Corina Paradies, Mareike Juds, Tanja Bloch, Petra Sommer, Claudia Volk, Tatjana Volk, Frauke Würtz, Birgit Bruns, Beate Bollmann, Susanne Müller und ihrer Trainerin Susanne Köster mit ihrem Tanz.

Am späteren Vormittag präsentierte dann „Ephemera“ ihre kreativen Tanzgestaltung und die 30+-Mannschaft eine gelungene Gymnastikübung. Beide Mannschaften konnten sich mit ihren guten Leistungen für das

Mehrkampffinale am Abend qualifizieren. Im zweiten Durchgang zeigten sich die Teams wieder von ihrer besten Seite. Am Ende des langen Tages konnten sich Linda Voß, Simone Kühn, Lena Schnurbus, Hilke Kayser, Carine Toborek, Ann Cathrin Steinbach und ihre Trainerin Nadine Kühn über den 6. Platz im Mehrkampf freuen. Die Gruppe „2 faces“ musste sich nur den Meistern aus Rheinland Pfalz geschlagen geben und freute sich tränenreich über Silber.

Für das Einzelfinale in der Gymnastik am Sonntag hatte sich die 18+ Mannschaft ebenfalls qualifiziert und die Gymnastinnen um Trainerin Nadine Kühn konnten noch „eine Schippe drauflegen“. Mit einer fast fehlerfreien Kür erturten die OTBerinnen den 4. Platz und ließen eine Reihe guter Konkurrenten hinter. Die „2 faces“ hatten sich in beide Einzelfinals getanzt und geturnt. Fassungslos vor Freude verließen die Oldenburgerinnen nach einer fehlerlosen Gymnastikkür die Wettkampffläche. Platz 2 im Gymnastik-Finale und dann im Tanzfinale noch einmal, denn dreimal ist ja bekanntlich Oldenburger Recht. Deutscher Vizemeister in Gymnastik und Tanz nicht nur einmal, sondern gleich 3 Titel für die OTB-Mannschaft „2faces“ um Trainerin Susanne Köster. Ein rundum gelungenes Wochenende!

Susanne Köster



KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Hauptstr. 85, 26131 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de

Oldenburger Turnerbund überzeugt bei der Weltgymnaestrada 2011 in Lausanne

FIG-Präsident Bruno Grandi brachte es auf den Punkt: „Die Gymnaestrada ist wie ein offenes Laboratorium für Experimente. Jeder kann sich mit seinen Möglichkeiten einbringen, man kann miteinander sprechen und voneinander lernen – und dies alles auf dem Gebiet des allgemeinen Turnens.“

So ein offenes Laboratorium stellte die Weltgymnaestrada 2011 in Lausanne auch für die Sportakrobaten des Oldenburger TB dar. Es war ihre erste Weltgymnaestrada und es bedurfte im Vorfeld einiges an Überzeugungsarbeit, die 24 Aktiven von der Fahrt nach Lausanne zu überzeugen. Niemand wusste, was auf ihn zukommt - aber alle Erwartungen wurden schließlich übertroffen!

Im Vorfeld hatte das Trainerteam Manuel und Christiane Karczmarzyk einen straffen Zeitplan für die Weltgymnaestrada-Woche zusammengestellt. Dies war auch notwendig, da die „New Power Generation“ an den Gruppenvorführungen am Deutschen Abend und an der FIG-Gala teilnahm. So konnte es sein, dass an einem Tag zwei Proben und ein Auftritt auf dem Plan stand. „Unsere Mädchen haben die Woche wunderbar gemeistert und sich von Auftritt zu Auftritt noch einmal gesteigert“, berichtete Trainer Manuel Karczmarzyk.

Bereits am Dienstag stand der Deutsche Abend auf dem Programm. Die 90-minütige Show des Deutschen Turner-Bundes zeigte Turnen „aus einer anderen Perspektive“, wie

Regisseurin Eva Wolf von McCann momentum es auf der Pressekonferenz des DTB beschrieb. „Die Choreographien werden von modernster Technik unterstützt. Zudem wird eine Kamera unter der Hallendecke das Geschehen aufnehmen und in überraschende Bilder umwandeln“, so Wolf weiter.

Die 14 beteiligten Vereine zeigten, wie kreativ Turnen zelebriert werden kann. Die Zuschauer erwartete eine bunte Vielfalt mit atemberaubenden Höhepunkten und unerwarteten Effekten. „Nun sind wir gespannt, wie diese technischen Effekte und die gesamte Show beim Publikum ankommen“, so Eva Wolf.

Die Oldenburgerinnen, präsentierten ihre Choreografie „Rendezvous mit dem Teufel“, mit der sie im Juni das Landesfinale „Rendezvous der Besten“ gewinnen konnten. Die Regisseurin Eva Wolf hatte sie wohlweislich im Programm als letzte Gruppe gesetzt, bevor das große Finale startete. „Es war eine grandiose Show und ein tolles Publikum. Der Deutsche Abend war wie ein großes Fest, eingerahmt durch die technischen Effekte brachten die einzelnen Gruppen Höchstleistungen, so auch unsere Mädchen“, kommentiert Trainerin Christiane Karczmarzyk.

Nach zahlreichen emotionalen Gruppenvorführungen im Zentrum der Messe in Lausanne, die zum Teil mit nicht enden wollenem Applaus belohnt wurden, ging es am Wochenende zum Showdown der fantastischen Weltgymnaestrada- zur FIG-Gala.

Als im Frühjahr vergangenen Jahres die Zusage zur Teilnahme an der FIG-Gala vom Deutschen Turner-Bund kam, konnten sich die Oldenburgerinnen nicht annähernd vorstellen, was sie vor Ort erwarten wird.

Unter der Regie des Schweizer Matthias Bechter wurde eine Gesamtkomposition an Vorführungen präsentiert, in der auch die leisen Töne nicht zu kurz kamen und die den weltweiten Gymnaestrada-Gedanken emotional und auf hohem Niveau in Bewegung umsetzen.

Für den Deutschen Turner-Bund war die Gruppe des Oldenburger Turnerbundes dabei, die viermal von den jeweils 5000 Zuschauern in Malley wie alle Vorführgruppen bejubelt wurde. Selten sah man ein so perfekt inszeniertes und doch sehr emotionales Finale einer FIG-Gala, die insgesamt sehr an Professionalität gewonnen hat. Prof. Walter Brehm, DTB-Vizepräsident und Delegationsleiter: „Ich fand die Gala sehr gelungen; es war eine Gesamtinszenierung sichtbar, gute

Gruppen, interessante Übergänge und ein sehr schönes Finale.“

Manuel und Christiane Karczmarzyk fassen die Erlebnis der FIG-Gala wie folgt zusammen: „So etwas haben wir noch nicht erlebt! Es war im höchsten Maße professionell vorbereitet und durchgeführt. In der Vorbereitung war es für uns schon manches Mal sehr stressig zwei Choreografien gleichzeitig zu trainieren, da wir in der FIG-Gala unsere „Heaven“-Choreografie zeigten, aber jede Schweißperle hat sich gelohnt! In vier ausverkauften Veranstaltungen haben uns jeweils 5000 Zuschauer gesehen, zu dem wurde eine Veranstaltung live im Schweizer Fernsehen übertragen. Unser bisher größter Erfolg, wir freuen uns auf die nächste Weltgymnaestrada in vier Jahren!“

610 Millionen Euro für den Sport.

40 **40 JAHRE GLÜCKSSPIRALE**
40 JAHRE GUTETATEN

Bereits seit 40 Jahren fördert die GlücksSpirale gemeinnützige Institutionen:
350 Millionen Euro für den Denkmalschutz, 490 Millionen Euro für die Wohlfahrt
und 610 Millionen Euro für den Sport.

Die Rentenlotterie, die Gutes tut.

GlücksSpirale

LOTTO®

Spielteilnahme ab 18.
Glücksspiel kann süchtig machen.
Beratung unter Tel. 0800 13727 00.

Hoch hinaus können nun die Sportakrobaten des OTB

Dank einer großzügigen Privatspende von Luise und Klaus Becker können nun Doppelsalti und Schrauben in der Haarenuferhalle I gedreht werden.

„Kurz nach unserem Sieg beim Landesfinale „Rendezvous der Besten“ in der EWE-Arena standen Klaus und Luise in der Turnhalle und überraschten uns mit ihrer Spende.

Dies ist für uns nicht selbstverständlich und wir danken den beiden für ihre Großzügigkeit!“, kommentiert das Trainerehepaar Christiane und Manuel Karczmarzyk. Nun können auch in der eigenen Halle und unter professionellen Bedingungen, die Tempoelemente für die neue Choreografie einstudiert werden.

Christiane und Manuel



1859 OTB — Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet — beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen

Citroen-Automobile

(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20 **P** · Telefon 276 11

Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)



Tatkräftige Unterstützung

Veronika Preuß sowie Ehemann und zugleich OTB-Mitarbeiter Siegmund Preuß haben in den Sommerferien Hand angelegt und in der OTB-Halle Haarenufer die Duschräumwände und -decken, wie man auf dem Foto sieht, mit Freude und Engagement frisch gestrichen.

Foto: Klaus Becker

Rollsport im OTB findet beim Ferienpass großes Interesse

Mehr als 300 Kinder haben in den Sommerferien an den 15 verschiedenen Angeboten im Rahmen des Oldenburger Ferienpass teilgenommen.

Inlineskaten für Kinder, Inlinehockey und Aktionen auf Spielplätzen oder die Skateabzeichenabnahme gehören zum festen Ferienprogramm. Diesmal neu dabei war die Aktionen „Einrad-Spektakel“





und Waveboard-Treff: 50 Kids sausten auf Waveboard durch die Rollsportarena, 30 Mädels probierten erstmals in großer Formation auf dem Einrad.

Dieser tollen Resonanz entsprechend werden in der Rollsportarena zum Herbst und Winter zusätzliche Rollsportangebote für alle Altersgruppen entstehen.





Nach vier Tagen Trainingslager in die neue Basketball-Saison

So intensiv vorbereitet wie nie zuvor starten die Basketballer der Baskets Akademie Weser-Ems in die Saison 2011/12. Nach ununterbrochenem Training in den Sommer-

ferien bildete ein viertägiges Trainingslager in Rotenburg/Fulda vom 14. bis 17. August den Auftakt für die heiße Phase. Dank der Kooperation zwischen dem Oldenburger TB und den EWE Baskets bereiteten sich die vier Teams, die seit 2010 unter dem Namen „Baskets Akademie Weser-Ems“ an den Start gehen (Regionalliga Nord, Oberliga, Nachwuchs Basketball Bundesliga U19 und Jugend Basketball Bundesliga U16), vorwiegend taktisch und teamorientiert vor. Sechs dreistündige Trainingseinheiten schulten die Verteidigung und den Angriff. 41 Spieler zwi-

ARBEITSRECHT ■ VERKEHRSRECHT ■ ERBRECHT ■ VERTRAGSRECHT
FAMILIENRECHT ■ HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
MIETRECHT ■ INSOLVENZRECHT ■ MEDIATION ■ BUSSGELDDRECHT

ANWALTSHAUS *Altburgstraße 17*

Barkemeyer & Partner

Klaus Barkemeyer
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht,
Grundstücksrecht

Steffen Feldhus
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht, Handels-
u. Gesellschaftsrecht, Erbrecht

TEL: (0)441 20 55 35-0
FAX: (0)441 20 55 35-10
EMAIL: info@barkemeyer-partner.de
WEB: www.barkemeyer-partner.de

in Bürogemeinschaft:

Anwaltskanzlei Röbbke

Hans-Peter Röbbke
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Mietrecht, Insolvenzrecht

TEL: (0)441 20 55 35-18
FAX: (0)441 20 55 35-20
EMAIL: info@ra-roebke.de
WEB: www.ra-roebke.de



Anwaltshaus Altburgstraße 17
26135 Oldenburg

in Bürogemeinschaft:

Anwaltskanzlei Reuter-Wetzel

Christiane Reuter-Wetzel
Rechtsanwältin
Verkehrsrecht, Bußgeldrecht

TEL: (0)441 20 55 35-25
FAX: (0)441 20 55 35-27
EMAIL: sekretariat@reuter-wetzel.de
WEB: www.reuter-wetzel.de

in Bürogemeinschaft:

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Jochen Rempé
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht,
Mediator (BAFM)

Nadine Hellmers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht

TEL: (0)441 69 19 524
FAX: (0)441 69 19 500
EMAIL: j.remp@scheidungsanwalt-ol.de
WEB: www.scheidungsanwalt-ol.de



41 Basketballer des OTB grüßen aus dem Trainingslager in Rotenburg/Fulda. Foto: Kertscher

schen 14 und 31 Jahren deuteten bereits an, dass die Ziele in dieser Saison nicht zufällig hoch gesteckt sind.

Die erste Herren-Mannschaft strebt den Aufstieg in die Zweite Bundesliga Pro B an, damit die Perspektivspieler für das Bundesligatteam dort hochklassige Spielpraxis erhalten können. Die zweite Herren möchte zurück in die 2. Regionalliga, während die U16 und die U19 die Playoff-Runde erreichen und ordentlich mitspielen möchten. In der Haarenuferhalle wird es also wieder viele attraktive Spiele zu sehen geben, auch von den anderen 24 Teams des OTB – von den Micros bis zu den Senioren.

Abteilungsleiter Klaus Seeberg und der hauptamtliche Jugendtrainer Evangelos Kyritsis haben wieder alle Trainer- und Betreuerpositionen besetzen sowie den Trainings- und Spielplan für alle auf die Beine stellen können. Eine Herkules-Aufgabe, für die ihnen ein Dankeschön gebührt! Ebenso einen Anteil daran haben die EWE Baskets, deren Trainer Mladen Drijencic, Christian Held und Maxim Hoffmann Teams des OTB coachen. Der vierte EWE-Trainer, Arne Chorengel, setzt im Herbst/Winter seine Trainerausbildung in den USA fort.

Klaus Kertscher

OTB-Akteure erneut auf internationalem Parkett

Gleich dreimal waren in diesem Sommer OTB-Spieler international unterwegs: Für



Anselm Hartmann (Foto) war es nach der U16-EM im Jahre 2009 und der U17-WM 2010 diesmal in Polen mit der U18-Europameisterschaft bereits der dritte internationale Auftritt – erneut als Mannschaftskapitän. Erreicht wurde Platz elf. Konsequenterweise wurde Hartmann in diesem Sommer zusammen mit Kevin Smit, Sohn der OTB-Basketballlegende Holger Smit, für den Kader der EWE Baskets nominiert. Beide spielen von Kindesbeinen an im OTB Basketball.

Jan-Niklas Wimberg (Foto) vertrat Deutschland bei der U16-Europameisterschaft in Tschechien. Er erspielte als Mitglied der „Ersten Fünf“ Platz acht. Ihm wird mit seinen 15 Jahren, seinen 2 Metern Körpergröße und seinem



außergewöhnlichen Talent einiges zugetraut.

Bei den Senioren über 60 stellte der OTB mit Ralph Ogden, Klaus Westerhoff und Dr. Wolfgang Hellmich gleich drei Akteure bei den diesjährigen Weltmeisterschaften. In Natal (Brasilien) erreichten sie als vormaliger Vizeweltmeister diesmal Platz zehn.

Der OTB ist stolz darauf, in diesem Sommer bei drei internationalen Meisterschaften spielprägtend vertreten gewesen zu sein!

Basket-Kooperation OTB/EWE trägt Früchte



Die seit 2003 bestehende und 2010 intensivierte Kooperation zwischen dem OTB Basketball und den EWE Baskets verbessert beim OTB die Rahmenbedingungen deutlich: Trainer, Trainingshalle, Spielerbetreuung und -unterbringung. Nicht zuletzt deshalb sind drei hoch talentierte Spieler nach Oldenburg gewechselt und gehen hier aufs Gymnasium bzw. machen ihr Freiwilliges Soziales Jahr.

Aus Jena kam Stephan Kreuzer, aus München Nemanja Markovic (beide für die NBBL) und David Ratajczak aus Paderborn für die JBBL. Oldenburg hat sich im Basketball zu einer attraktiven Adresse in Deutschland entwickelt!

Klaus Kertscher

Gymnasium in Eversten Partner des Leistungssports



Das Gymnasium Eversten als Partnerschule des Leistungssports. Foto: Klaus Kertscher

Weiterhin positive Auswirkungen auf das Leistungsniveau des Basketballs bringt das Gymnasium Eversten in Oldenburg (GEO) als vom Ministerium anerkannte Partnerschule des Leistungssports für Schwimmen und Basketball. Die Schule berücksichtigt und kompensiert die hohe Trainingsbelastung und vermehrte Abwesenheit durch Lehrgänge und Meisterschaften. Der sehr aufgeschlossenen Schulleitung sowie den engagierten und umsichtigen Lehrerinnen und Lehrern herzlichen Dank! Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Anstrengungen der Baskets Akademie, auch weiterhin Grundschul-AGs anzubieten und bereits den Kleinsten den Spaß am Basketball zu vermitteln.

Klaus Kertscher

OTB-Basketballer freuen sich

Die Teilnahme des OTB am Vereins-Wettbewerb „ARAL und dein Verein“ wurde jetzt belohnt. Einen Tankgutschein in Höhe von 200 Euro nahm Klaus Kertscher für die Präsentation der Jugenarbeit der OTB-Basketballabteilung kürzlich entgegen. Ein willkommenes Geschenk zur Reduzierung der Abteilungskosten.



Mazda Original-
teile-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV/ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede/Wahnbek
 Tel.: 04402 - 92550
 Fax: 04402 - 925522
 Email: info@autohaus-krzykowski.de

Nadorster Straße 265
26123 Oldenburg
 Tel.: 0441 - 32427



Spaß am Auto
Autohaus Krzykowski
 GmbH & Co. KG  **mazda-Vertragshändler**

www.autohaus-krzykowski.de und NEU: www.auto-krzykowski.de



II. Damen freuen sich noch auf Verstärkung

Nun sind wir schon am Ende der Saisonvorbereitung. Das hieß, viele Laufeinheiten auf dem Haarenesch. Man meint, jeden Baum und jedes Hügelchen zu kennen. Da ist so ein nasser Sommer gar nicht mehr so schlimm, wenn man dafür dann in die Halle darf. Wobei Raffi nur richtige Nässe gelten ließ.

Unser erstes Punktspiel fiel aus, weil die gegnerische Mannschaft zurückgezogen wurde. So begann die Saison erst am 11. September. Da wir knapp an Spielerinnen sind und auch noch vier Spielerinnen Schichtdienst im Krankenhaus leisten, würden wir uns über weitere Verstärkung natürlich sehr freuen.

Zu uns gestoßen ist Svenja und Sabrina ist nach ihrer Babypause zurückgekehrt. Und wir gratulieren Anja und Veit zu ihrer Tochter Lot-

ta Marie. Elke hat ihre letzte Trainingseinheit mit Nussecken für uns versüßt, danke dafür. Nun sind wir auf die Saison gespannt. **Hilke**

„Super Minis“ größer, schneller und auch sportlicher

Die „Super Minis“ trainieren fleißig und haben viel Spaß. Und größer sind sie geworden und schneller und super sportlich. Deshalb haben wir die Trainingszeit verlängert. Wir fangen jetzt jeweils dienstags um 15.45 Uhr an und hören um 17.15 Uhr auf.

Hannes, Moritz und Melina sind nach den Ferien neu dazu gekommen und haben gleich mitgemacht. Andere haben erst mal zugeguckt. Die „alten Häschen“ haben in den Ferien viel mit dem Ball gespielt. Da klappte beim Training vieles schon ganz prima.

Lilli, Fritz und Liam sind unsere ältesten Ballspieler. Sie könnten noch Verstärkung von weiteren 6- bis 7-jährigen Kindern gebrauchen. Wir freuen uns über jede und jeden, die oder der bei uns mitmachen will, natürlich auch weiterhin ab 3 Jahren. Ansprechpartnerin ist Ulrike Kock, Tel. 04 41 / 2 04 70 97.



FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS - G M B H

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen
Ahornstraße 53 - 55
Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96
E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

Mit einem 18:14-Sieg Start in die Weser-Ems-Liga

Als Trainer der Handballerinnen des OTB möchte ich allen OTBerinnen und OTBern im Namen meiner Mannschaft schöne Grüße übermitteln. Wie in den OTB-Mitteilungen bereits erwähnt, habe ich das Team nach Ende der vergangenen Saison übernommen. Nach recht intensiven Trainingseinheiten im Mai und einem ruhigeren Juni haben wir Anfang Juli mit der Haupt-Vorbereitung auf die Spielzeit 2011/2012 begonnen.

In den rund drei Monaten haben wir als Mannschaft alles dafür getan, um dem Start in die Weser-Ems-Liga-Saison am 10. September im Heimspiel gegen den Wilhelmshavener HV gelassen entgegen sehen zu können. Und wir haben es mit einem 18:14-Sieg geschafft! Weil wir die Grundlagen in den Bereichen Kondition, Kraft, Technik und Taktik geschaffen hatten, weil wir als Mannschaft gewachsen waren, die neuen Spielerinnen problemlos integriert wurden, und weil wir stabil genug waren, auch kleinere Problemchen, die beim ständigen Aufeinandertreffen von 15 verschiedenen Charakteren (plus Trainer) in einer so langen Vorbereitungszeit entstehen können, gemeinsam zu lösen.

Die Mannschaft hat in den vergangenen Wochen hervorragend mitgearbeitet. Das Eversen Holz, der Bürgerbusch und mancher See in der Umgebung boten ausreichend Gelegenheit, die Ausdauer in freier Natur zu verbessern. Außerdem stand einmal die Woche Spinning auf dem Programm. Jörg Dapperheld und seine Crew machten uns mächtig Dampf unter dem Hintern. Die Schnellkraft wurde unter freiem Himmel und in den Hallen in verschiedener Form gefördert.

Jeder Kilometer hat sich gelohnt, jede Spielerin ist viel spritziger als noch vor zwei Monaten. Steile Treppen, lange Deichanstiege und ein tolles Panorama beim Morgen-Jogging mit Blick auf die Wesermündung bot ein dreitägiges Trainingslager in Nordenham. Diese drei Tage schweißten das Team noch mehr zusammen. Ob beim gemeinsamen Frühstück, einem Grillabend oder beim Nudeln-Essen zwischen zwei Trainingsspielen - diese Zeit machte allen Beteiligten trotz aller Strapazen (und müden Knochen) großen Spaß. Der meist gehörte Satz am Tag danach: „Ich habe Körper!“

Auch die Ergebnisse in den Testspielen konnten sich sehen lassen. Anfang August testeten wir gegen den Oberligisten Elsflether TB (zwei Ligen höher). Ohne die Tore mitgezählt zu haben, hatte man den Eindruck: knappes Ergebnis! Ein Turnier der HSG Blexer TB/SV Nordenham mit fünf Mannschaften gewannen wir nach vier Siegen deutlich. Im Zuge des Trainingslagers spielten wir gegen die Bremer Landesligisten (eine Liga höher) TSV Bremervörde (25:22-Sieg) und Leher TS (20:20-Unentschieden). Ein weiteres Duell mit dem Elsflether TB - dieses Mal wurde gezählt - endete 23:23-Unentschieden. Den VfL Rastede besiegten wir mit 39:14. Einzig die A-Jugend des SV Höltinghausen konnte uns mit 29:28 bezwingen. Vor diesen super-talentierten Mädels kann man nur den Hut ziehen.

Aber auch meine Truppe hat wahnsinnig gute Arbeit geleistet. In jederlei Hinsicht. Ich bin tief beeindruckt. Jetzt muss sich die Mannschaft selbst belohnen: Spiele gewinnen, Punkte sammeln, als Team funktionieren. Über kräftige Unterstützung, vor allem bei den Heimspielen, würden wir uns wahnsinnig freuen. Schönen Gruß.

Tobias Göttler



Wir begrüßen unsere neue „Freiwillige“ Julia

Julia Duggen verstärkt seit Mitte August die Volleyballabteilung des Oldenburger Turnerbundes. Die 20-jährige Emderin beendete in diesem Jahr ihre Schule mit dem Abitur und möchte, bevor sie ein Studium beginnt, zuerst einmal die Praxis kennenlernen. Während ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Sport warten auf Julia viele verschiedene Aufgaben. Neben ihrem Einsatz in der Volleyballsparte ist Julia auch in der OTB-Kinderturnabteilung tätig. Sie konnte schon etwas in den Alltag des OTBs hinein-schnuppern. Hauptsächlich unterstützt sie die Übungsleiter bei deren Arbeit in den Jugend- und Kindergruppen.

Ihre Eindrücke in den ersten Wochen waren vielseitig: „Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Freizeit zusammen kommen, um miteinander Sport zu treiben und um neue soziale Kontakte

zu knüpfen, ist großartig.“ Auch Julia spielt schon ganze 13 Jahre in ihrer freien Zeit begeistert Volleyball: „Volleyball ist für mich ein Ausgleich zum Alltag und ein wichtiger Punkt in meinem Leben.“ Sie freut sich auf die kommende Saison in der 1. Damen des Oldenburger Turnerbundes.

Der freiwillige Einsatz in unserem Verein öffnet Julia neue Türen. Einerseits lernt sie Innerbetriebliches und Organisatorisches, wie zu Beispiel den Ablauf eines Turniers kennen. Hier war der diesjährige OTB- Cup eine wunderbare Erfahrung. Andererseits ist sie täglich im Umgang mit Menschen verschiedenster Altersgruppen und Persönlichkeiten. Julias Ziele sind klar: „Ich möchte Kindern und Jugendlichen den Spaß an Bewegung und Sport



In ihrem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ verstärkt die 20-jährige Julia Duggen die Volleyballabteilung des Oldenburger Turnerbundes.

richtig übermitteln können. Ich möchte lernen, wie man einem Menschen mit genug Motivation das Baggern und Pritschen beibringt. Aber vor allen Dingen möchte ich in diesem Jahr zu vielen neuen Erkenntnissen kommen, die mich künftig bereichern und bestärken.“

Auf die Zusammenarbeit mit dem Oldenburger Turnerbund freut Julia sich riesig und ist gespannt auf ihre Arbeit im kommenden Jahr.

1. Damen voller Euphorie in die Regionalliga-Saison

Es ist soweit, der Sommer mit harter Arbeit ist fast vorbei. Die Regionalligasaison steht unmittelbar bevor, und nun heißt es zu zeigen, was wir können und was wir gelernt haben. Mit unserem 4. Neuzugang, Julia Duggen, FSJlerin beim OTB, ist der Kader mit 14 festen Spielerinnen komplett. Beim ersten Vorbereitungsturnier in Emlichheim konnten wir uns den deutschen und zum Teil niederländischen Teams souverän präsentieren. Zudem wurde uns gezeigt, woran wir in den verbleibenden Wochen noch arbeiten können. Voller Euphorie haben wir auch den OTB-Cup und den Regionalpokal genutzt, um uns für die Saison einzustimmen. Mit großer Vorfreude bis dahin!

Eure 1. Damen

Fusionsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen

Nach einem regelmäßig besuchten Trainingsommer und zwei Saisonvorbereitungsturnieren ist die „neue D3“, die wir aus der Damen 2 und der Damen 4 für die kommende Saison gebildet haben, nun gerüstet für die Saison. Sympathie zwischen jung und „erfahren“ war von Beginn an da, lediglich die ein oder andere Unsicherheit sollte noch abgebaut werden. Dies ist uns gerade über die beiden gespielten Turniere ganz wunderbar gelungen. Aus zwei Mannschaften ist ein Team geformt und das Ziel für die Saison ist somit, die Stärken beider Ursprungsteams zu kombinieren und die Schwächen beider dabei zu kompensieren. Die Saison kann kommen. Wir freuen uns alle darauf.

Sönke Sevecke

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

**Mittwoch,
16. November.**

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Digitalfotos mit Bildtext im jpg-Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi. Geringere Auflösung bedeutet erheblichen Qualitätsverlust. Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials.

E-Mails erreichen die Redaktion unter der Adresse
mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de



Hallo! Wir sind die Neuen bei den 4. Damen

Wir, Birthe Abel, Clarissa Bellstedt, Johanna Bellstedt (ab September 2011 für sechs Monate in Frankreich), Maren Harberts, Marisa Merz, Jana Poppe und Lena Spreckelmeyer sind die neuen Spielerinnen bei den 4. Damen. Wir haben vor sechs Jahren in Huntlosen mit dem Volleyballspielen begonnen und spielen jetzt seit ungefähr fünf Jahren in dieser Mannschaft zusammen.

In Huntlosen haben wir in der vergangenen Saison erfolgreich in der Kreisliga gespielt und wären in diesem Jahr in die Bezirksklasse aufgestiegen. Aufgrund mehrerer Abgänge zu dieser Spielzeit 2011/2012 (wie z.B. Studienplätze in anderen Städten), haben wir uns dazu entschlossen, zum OTB zu wechseln.

Hier werden wir als neue 4. Mannschaft in der Bezirksliga antreten und versuchen, die Spielklasse zu halten. Damit dies gelingt, haben wir in der Vorbereitung viel Zeit investiert, um ein neues Spielsystem zu erlernen. Leider läuft noch nicht alles so rund wie wir uns das vorstellen, aber wir sind guter Dinge, dass sich die Bemühungen in Zukunft in positive Spielergebnisse umwandeln lassen. Da wir nur noch sechs feste Spielerinnen haben, sind weitere Spielerinnen bei uns sehr willkommen.

Wir wünschen uns für die kommende Saison im Oldenburger TB freundlich aufgenommen und gut integriert zu werden. Weiterhin ist es ein Ziel mit neuen Spielerinnen zu einer guten Mannschaft zusammen zu wachsen und mit der Herausforderung, in der nächsten Saison in der Bezirksliga zu spielen, den Klassenerhalt zu schaffen.

Bei den 6. Damen viel frische Luft im Trainingsleben

So schön wir uns auch aufeinander einge spielt haben, so schnell wird das nun auch wieder ein Ende haben. Drei Spielerinnen der 6. Damen werden uns verlassen, um in der 5. Damen weiterzuspielen. Egal, wie schade das ist, wir wünschen euch dort eine wunderbare Zeit!

Wir, die 6. Damen, werden uns also erneut einspielen müssen, um in der Saison wieder mit vollem Einsatz und – wie immer an erster Stelle – viiiieel Spaß anzufangen. Auch was Trainingszeiten und Trainer betrifft, kommt mal wieder frische Luft in unser Trainingsleben: Auf unsere liebe Lea müssen wir nun leider im Training verzichten, werden sie aber bei den Spielen (zum Glück!) weiterhin dabei haben und Benny darf sich nun auf amüsante Trainingseinheiten mit uns freuen. Und Benny, glaub uns, das tun wir auch! Allen einen guten Start in die Saison und, wie könnte es anders sein, weiterhin viel Spaß an unserem lieben, guten Volleyball!

Svenja

**Büro- & Schreibwaren
Schulbedarf
Geschenkartikel
Bücher & Schulbücher**

SKRIBO

**Bücher
von heute auf
morgen!**

SKRIBO Otten
Inh. Kathrin Otten
Bloherfelder Str. 132a
Ecke Postenweg
26129 Oldenburg
Tel 5008440 Fax 5008404
otten-oldenburg@skribo.de

... meine bunte Welt!

1. Herren wollen Klassenerhalt in Regionalliga schnell sichern

Liebe OTBerinnen, liebe OTBer, eine erfolgreiche Saison liegt hinter uns. War zunächst der Klassenerhalt das Ziel, so konnten wir schnell als Mannschaft zusammenfinden und zum Ende der Saison um den Aufstieg in die Regionalliga spielen. Schweiß, Tränen und Blut hieß die Vorgabe. Dementsprechend verlief nun auch unsere Vorbereitung für die Saison 2011/ 2012. Die Zeit war kurz und musste genutzt werden. Jede Trainingseinheit versuchen wir, uns zu Höchstleistung zu animieren. Schließlich soll später auf dem Spielfeld „Krieg“ herrschen.

Da wir aber eine sehr junge und nebenbei gesagt auch eine sehr gutaussehende Mannschaft sind, und sich einige Spaßvögel unter uns befinden, fällt es uns nicht immer leicht, uns auf das Spiel zu konzentrieren. Dafür sorgt dann unser Busfahrer. !10! Personelle Veränderungen sind ebenfalls zu verzeichnen. So verlassen uns Jan Hartkens und

Andre Schneider, beide VSG Ammerland (2. Bundesliga), Hannes Lehning, OTB H2 (Verbandsliga) und Kai Onuscheit. Herzlich Willkommen heißen wir folgende Jungs. Marcel Wendler, Udo Herzog, Sönke Sevecke und Christian Grünefeld aus unserer H2 und außerdem Fabian Bruns vom Tus Zetel.

Das OTB-Turnier hat gezeigt, dass wir schon gut vorbereitet sind, die Veränderungen gut kompensiert werden und einiges geht. Ziel ist es, den Klassenerhalt schnell zu sichern. Ein weiteres Turnier in Minden wird uns die Möglichkeit geben, uns auf die kommende Saison einzustellen.

Bedanken möchten wir uns noch bei unserem Coach und Busfahrer Bodo, der für uns sehr wichtig ist. Am Sonnabend, 8. Oktober, findet unser erstes Heimspiel in der Haareneschalle statt. Wir laden Interessierte und Neugierige ein, sich ein Bild von unserem Vermögen oder Unvermögen zu machen und verbleiben mit sportlichen Grüßen und einem lauten „BÄÄNGBUS“ **Eure 1. Herren**

Nach der Beachsaison ist vor der Hallensaison

Trotz eines mäßigen Sommer, der hinter uns liegt, haben die Volleyballjungs des OTB eine erfolgreiche Beachsaison gespielt. Am Finalwochende der NVV Beachlandesmeisterschaften belegten die qualifizierten Teams Niklot Treude mit Jelte Johanning und Marcel Wuttke mit Luca Steenken den 9. bzw. 17 Platz gegenüber der 3 bis 4 Jahre älteren Konkurrenz.

Am Folgetag erspielten dann die Teams Hannes Krochmann mit Jelte Johanning einen guten 4. Platz, Marcel Wuttke mit Luca

Steenken den 5. Platz, Mika Drantmann mit Niklot Treude den 7. Platz und das Team Michael Mengen mit Niklas Springer den 9. Platz bei der U 14 Konkurrenz.

Ende August haben wir dann alle nochmal bei einem „Groß-Klein-Turnier“ den Beachsommer verabschiedet, um uns dann der Hallensaison zu widmen. Bei den ersten Halleneinheiten waren wir schon mit 14 Jungs gut in Bewegung. Eine große Hilfe ist hier das Engagement von Julia Duggen, Danke dafür. Nun gilt es ein schlagfertiges U 16 Team zu bilden und auch bei den U 14 Meisterschaften die hohen Ziele anzugehen. **Jörg Johanning**



Seit zwei Jahren gibt es beim OTB eine Volleyballgruppe für Grundschul Kinder.

Seit zwei Jahren Volleyball für Grundschul Kinder

Seit nun fast zwei Jahren gibt es beim OTB eine Volleyballgruppe für Grundschul Kinder. Die jüngsten Kinder waren damals in der ersten Klasse, die ältere bereits in der dritten. Nach zwei Jahren haben wir nun unser erstes Beachvolleyballturnier ausgetragen.

Unterstützt von vielen Eltern, die sich um die Verpflegung gekümmert haben, starteten wir früh am Sonntag mit der Auslosung. Das Feld setzte sich aus den unterschiedlichsten Teams zusammen. Einige kamen aus Volleyballer-Familien und kannten das Spiel schon von Geburt an, für andere war es das erste Mal, dass sie einen Volleyballwettkampf sahen und mitspielten.

Bei allen war eine extrem hohe Motivation und Konzentration zu sehen und eine spielerische Verbesserung, die kaum in einer Trainingsstunde zu erreichen ist. Am späten Mittag



Die OTB-Volleyballgruppe für Grundschul Kinder hat ihr erstes Beachvolleyballturnier ausgetragen.

kam es dann zu einem spannenden Endspiel. Mattis und Hannes gewannen knapp gegen Fin und Philipp.

Nach den Ferien haben wir wieder mit dem Hallentraining begonnen. Da es seit langer Zeit wieder eine U-13- (bis Jahrgang 2000) und eine U-14-Mixed-Jugendliga (2001) in Kreis Oldenburg geben wird, üben wir schon ausgiebig das Spiel 3 gegen 3, um mit mehreren Mannschaften zu starten. **Stefan**



Heimspiele der OTB-Volleyball-Mannschaften 2011

HE: Haareneschhalle (11101)

AHU: Alte Halle Haarenufer (11102)

1 H: Oberliga 1
1 D: Regionalliga
2 H: Verbandsliga 1

2 D: Landesliga 2
3 H: Bezirksklasse OI
3 D: Landesliga 1

4 D: Bezirksliga 1
5 D: Bezirksklasse Nord
6 D: Kreisklasse Nord

Fragen bitte per E-Mail an volleyball@oldenburger-turnerbund.de

| Datum | Heim | Gäste | Beginn | Halle |
|------------|---------|-----------------------------|--------|-------|
| 24.09.2011 | OTB 2 D | TV Jahn Delmenhorst | 14 Uhr | HE |
| | | MTV Aurich | | |
| | OTB 1 D | TV Cloppenburg | 20 Uhr | |
| 01.10.2011 | OTB 5 D | Elsflether TB | 15 Uhr | AHU |
| | | TuS Bloherfelde 2 | | |
| 08.10.2011 | OTB 1 H | FC Schüttorf 09 II | 14 Uhr | HE |
| | | VfL Lintorf II | | |
| | OTB 2 H | TuS Bersenbrück | | |
| | | VfL Lintorf III | | |
| | OTB 4 D | TV Jeddelloh I | | |
| | OTB 1 D | Wilhelmshavener SSV | 20 Uhr | |
| 09.10.2011 | OTB 3 H | SG Ofenerdiek/ Ofen II | 10 Uhr | AHU |
| | | SV Viktoria Elisabethfehn | | |
| 15.10.2011 | OTB 3 D | SG Emden/ Hinte | 15 Uhr | AHU |
| | | Oldenburger TB 2 | | |
| 29.10.2011 | OTB 1 H | TuS Jork | 15 Uhr | HE |
| | | TV Jahn Delmenhorst | | |
| | OTB 2 H | VfL Wildeshausen | | |
| | | TG Wiesmoor | | |
| 05.11.2011 | OTB 4 D | Vareler TB | 14 Uhr | HE |
| | | TuS Leerhufe-Hovel | | |
| | OTB 5 D | TuS Zetel | | |
| | | SF Wüstring- Altmoorhausen | | |
| | OTB 1 D | GfL Hannover | 20 Uhr | |
| 12.11.2011 | OTB 3 H | STV Voslapp | 14 Uhr | HE |
| | | DJK Füchtel Vechta III | | |
| | OTB 2 D | SG Emden/ Hinte | | |
| | | TuS Bloherfelde | | |
| | OTB 3 D | TG Wiesmoor | | |
| | OTB 1 D | SG Ofenerdiek / Ofen | 20 Uhr | |
| 13.11.2011 | OTB 6 D | TSG Westerstedde 4 | 10 Uhr | AHU |
| | | TSG Westerstedde 5 | | |
| 03.12.2011 | OTB 4 D | VG Aschendorf/ Papenburg | 14 Uhr | HE |
| | | SG Emden/ Hinte 2 | | |
| | OTB 1 D | VG Ilsede | | |
| 10.12.2011 | OTB 1 D | VSG Bodenstedt / Salzdahlum | 20 Uhr | HE |

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Internet unter www.volleyball.oldenburger-turnerbund.de



Volker Trometer holt mit viel Kampfgeist Bezirksmeistertitel

Am Sonnabend und Sonntag, 27. und 28. August, fanden die Herren-Bezirksmeisterschaften der Region Weser-Ems statt. Für den Oldenburger TB trat Volker Trometer an. Nach einer sehr überzeugenden Leistung und einem deutlichen 6-2 und 6-1 in der ersten Runde wurde er bereits als Geheimfavorit auf den Titel gehandelt.

Am frühen Sonnabendnachmittag wartete dann in der zweiten Partie des Tages mit Jan-Erik Isermann (TC Aurich-West) die Nummer 1 der Setzliste und damit der Topfavorit auf den Turniersieg. Doch auch hier konnte sich Trometer überraschend klar mit 7-5 und 6-3 durchsetzen.

Im Halbfinale ging es dann am Sonntagmor-

gen gegen Marius Hochmöller (SV BW Galgenmoor) um den Finaleinzug. Nach einem katastrophalen ersten Satz konnte sich Trometer im zweiten Satz ins Spiel zurückkämpfen und das Match nach 2:12 Stunden mit 1-6 6-3 und 11-9 für sich entscheiden.

Im Finale stand ihm dann der an Nummer 2 gesetzte Robin Filor (SV BW Galgenmoor) gegenüber. Beide Spieler waren recht schnell im Schlagrhythmus und so entwickelte sich ein hochklassiges Finale. Nach zwei engen Sätzen musste schließlich auch das Finale im Match-Tie-Break entschieden werden. Diesen gewann Volker Trometer ungefährdet und deutlich, sodass er nach dem 2-6, 6-4 und 10-3-Erfolg freudestrahlend seinen Siegerpokal entgegen nehmen durfte.

„Ich denke, das ist der verdiente Lohn für meine Arbeit während des ganzen Sommers“, sagte ein sichtlich geschaffter, aber überaus glücklicher Bezirksmeister zu seiner Trainerin Cora Linnemann und fügte hinzu: „Ich hatte einfach richtig Bock auf Tennis!“ Mit einem Nicken und einem freudigen „Ja!“, wurde dies von der Cheftrainerin des OTB bestätigt.

Beispiel Bad-Sanierung



» Es gibt meistens zwei Möglichkeiten. Oder drei... «

- **Möglichkeit 1:**
Sie suchen sich bei uns das Material aus und machen alles selbst.
- **Möglichkeit 2:**
Zuerst wie 1, aber wir übernehmen die schwierigen Arbeiten.
- **Möglichkeit 3:**
Wir machen alles.
- **Ach ja, Möglichkeit 4:**
Sie lassen Ihr altes Bad, wie es ist. Schade, eigentlich...

HUDALLA
...immer eine Möglichkeit mehr!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 · Sa. 9.00-13.00
Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg
Tel. 0441-95507-0 · Fax 0441-95507-77 · www.hudalla.de

Unwetter zum Auftakt des Hermann-Hetzel-Turniers

Teilnehmer aus Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen, sowie ein Spieler aus Russland waren vom 26. bis 28. August Gäste auf der Tennis-Anlage des OTB und traten beim Hermann-Hetzel-Turnier an.

Die in vollem Glanz erstrahlte Tennisanlage war pünktlich zum Turnierstart am Freitag um 15 Uhr nach einem Unwetter unbespielbar. Alle Plätze standen knöcheltief unter Wasser. So musste Plan B herhalten. Der GVO hatte im Vorfeld zugesichert, seine Tennishalle bei Bedarf zur Verfügung zu stellen. Die Rettung für den gesamten Turnierverlauf, denn dort konnten zehn Begegnungen vom Freitag ausgetragen werden. Sonnabend und Sonntag konnten dann alle Spiele auf unseren Außenplätzen ausgetragen werden.

Vom OTB nahmen Lara Stamereilers, Mathis



Engel, Jarno Göttelmann, Paul Kleihauer (Foto links), Jannik Hotze und Ole Böschchen an dem Turnier teil. Lara war die jüngste Teilnehmerin und sogar zwei Jahre jünger als ihre Mitstreiterinnen.



Es war ihr erstes Turnier im Großfeld. Sie konnte zwar noch kein Match gewinnen, hat es aber ihren Gegenspielerinnen nicht einfach gemacht und knappe Ergebnisse erzielt.

Jarno hat bei den Junioren U 10 den Sprung ins Hauptfeld geschafft, schied dann allerdings in einem ganz knappen Match gegen Malic Schultze aus. Mathis und Jannik (Foto oben, von links) spielten sich durch die Nebenrunde. Im Halbfinale verlor Mathis gegen den späteren Sieger Mika Bittner (GVO) mit 6:7 und 5:7. Es war ein spannendes Match bis zum letzten Ballwechsel. Auch Jannik zog im Halbfinale den Kürzeren und so machten Jannik und Mathis den 3. Platz unter sich aus. Mathis gewann 6:4 und 6:1.

Paul Kleihauer und Ole Böschchen spielten bei den Junioren U 11 mit. Paul zog ins Finale der Nebenrunde ein, unterlag dort gegen Marc Lennart Harms (MTV Jever) 6:2 / 6:1, der auch als Favorit der Nebenrunde galt. Ole traf in der Hauptrunde im Halbfinale auf sei-

nen Punktspielpartner vom TK Nordenham Linus Brüggemann. Nachdem Ole souverän den 1. Satz 6:2 gewonnen hatte, sammelte sich Linus und Ole brach ein wenig ein. Er verlor den 2. Satz 3:6 und den entscheidenden Match-T-Break 3:10.

**Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihren Einkäufen
die Angebote
unserer
Anzeigekunden!**

Im Spiel um Platz 3 standen sich nun, wie im Vorjahr, Jan Heine (OTeV) und Ole Bösch gegenüber. Ole gewann den ersten Satz knapp 7:5 und ging im 2. Satz schon 4:2 in Führung. Doch dann stellte Jan sein Spiel um, spielte jeden Ball sicher zurück, während Ole versuchte weiterhin Druck zu machen und den ein oder anderen Fehler riskierte. Jan wartete auf seine Chance und schlug einen Winner. Den Satz gewann Jan 6:4. Im Match-T-Break kam Ole zu seiner vollen Konzentration zurück, die Fehler in seinem druckvollen Spiel blieben aus und er gewann 10:3. Alle Ergebnisse auch im Internet unter

www.oldenburger-turnerbund.de

Nachdem ersten Wetterschock am Freitag waren am Sonnabend und Sonntag die Plätze wieder bespielbar, die Sonne ließ sich zwischenzeitlich Blicken, die gastronomische Versorgung war hervorragend, die Stimmung entspannt und alle zufrieden. Dank gilt natürlich auch wieder der LzO als Sponsor, sowie einer großzügigen Spende vom Autohaus Heidrich, ohne die ein solches Turnier (alle Platzierten bekamen Pokale und Sachpreise) nicht finanzierbar wäre. Ein Dank auch an die Eltern, die ihren Kindern die Teilnahme am Turnier ermöglichten und sich Zeit nahmen, um das Wochenende mit ihnen auf der OTB-Tennisanlage zu verbringen. **Dorit Bösch**

M
E
I
S
T
E
R
B
E
T
R
I
E
B

BECKER

*Kompetenz
in Farbe*

**Malerfachbetrieb · Einblasdämmung
Vollwärmeschutz · Betoninstandsetzung
Kreative Raumgestaltung · Bodenbeläge**

Tel. (04 41) 2 56 31

Uwe Becker 26135 Oldenburg

Fax (04 41) 1 24 66

Neben Techniktraining auf Zeit für viele Spiele

Wie in jedem Jahr fand am Ende der Ferien kurz vor Schulbeginn wieder das zweite Tennis-Camp statt. Betreut und trainiert wurden 19 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren von den Trainerinnen Cora, Julia und Lena. Vier Tage lang konnten die Teilnehmer Tennis spielen, trainieren, matches, Spaß haben und sich auspowern.

Nach einem täglichen Aufwärmtraining am Morgen begann der Tag meistens mit Techniktraining in kleinen Gruppen. Grundschnläge, Volleys, Schmetterbälle, Aufschläge, ... - viele Schläge wurden mit den Kindern intensiv geübt. Doch neben Techniktraining kam vor allem nach dem Mittagessen und einer kleinen Pause auch das freie Spielen nicht zu kurz. Neben Grundschnschlägen, Volleys und Aufschlägen gab es sowohl angeleitete Spiele als auch komplett freies Spiel.

An einem Nachmittag war Matchtraining an-

gesagt. Jedes Kind hatte bei drei verschiedenen Gegnern die Möglichkeit, sein erlerntes Können unter Beweis zu stellen. Zum Ende jedes Camptages wurde ein Abschluss-Spiel veranstaltet. Besonders beliebt bei den Kindern waren „Bobfahren“ oder auch „Baseballtennis“.

Sowohl bei diesen Spielen als auch bei der berühmten „Bananenliga“ spielt jeder gegen jeden. Dabei werden Altersklasse und Spielstärke komplett gemischt, sodass die Gruppe zusammenwächst und vor allen Dingen die „Kleinen“ einen großen Ehrgeiz entwickeln, gegen die „Großen“ zu gewinnen.

Dieses Jahr wurde unser Tenniscamp sogar durch zwei internationale Gäste aus der Schweiz und aus England bereichert, was nochmal Schwung in die Gruppe brachte. Abgerundet wurde das gelungene Camp mit einem gemeinsamen Kuchenessen mit allen Teilnehmern und Trainern, sodass alle gesättigt, zufrieden und erschöpft nach vier Tagen Tennisspielen nach Hause gingen.

Sie möchten den OTB nachhaltig finanziell unterstützen?

Im Jahr 2007 haben 14 dem OTB verbundene Mitglieder einen Stiftungsfonds zu Gunsten des Vereins eingerichtet, der durch Spenden und Zustiftungen aufgestockt werden kann.



Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer vollständig erhalten! Die Förderung des Oldenburger Turnerbundes erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung. Diese Form der Förderung bitten wir auch im Zuge einer Nachlassregelung zu prüfen. Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis.

Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto

Stiftungsfonds, Nr. 1609130 bei der LzO, BLZ 280 501 00
werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt.

Behinderte Ukrainerin zum „europameisterlichen“ Ferien-Training beim OTB

Ganz Besonderes tat sich während der Sommerferien in der Haareneschhalle. Neben dem durchlaufenden und durchweg gut besuchten Trainingsbetrieb der Tischtennis-Abteilung bereitete sich Katja Babenko auf große Aufgaben vor. Die Ukrainerin verlor beide Eltern infolge der Tschernobyl-Katastrophe, sie selbst kam mit Missbildungen zur Welt. In Oldenburg trainiert sie für die Paratischtennis-Europameisterschaft.

Die Behinderten-Sportlerin ist auf dem Sprung in die Nationalmannschaft der Ukraine und hatte beim OTB angefragt, ob sie Trainingsmöglichkeiten bekommen könne.

Dazu gehörte natürlich auch ein Trainer, und als solcher stellte sich Tim Woriescheck spontan und gern zur Verfügung. Da Tim sowohl als Spieler als auch als Trainer die erforderlichen Qualitäten und Kompetenzen mitbringt und mit großem Zeitaufwand und viel Geduld einbrachte, darf dieser kleine und besondere „Trainingslehrgang“ wohl als voller Erfolg bezeichnet werden.

Die Linkshänderin Katja Babenko, die sich auf zwei Beinprothesen bewegen muss, verbrachte drei Wochen in Oldenburg und war außerordentlich trainingsfleißig und ehrgeizig. Nebenbei vervollständigte die Studentin noch ihre Deutsch-Kenntnisse.

Die guten Wünsche der OTB-Tischtennis-Abteilung begleiten sie weiterhin.



TT-Abteilung startet in eine neue Saison

Nachdem der Aufwärtstrend der OTB-Tischtennis-Abteilung fortgesetzt werden konnte, gilt es nun in der Saison 2011/12, das Erreichte zu stabilisieren. Dies soll nicht nur mit Spielfreude, Trainingsfleiß und gutem Zusammenhalt erreicht werden, sondern auch auf sechs neuen „Rollomaten“, die dem gestiegenen Niveau angemessen sind. Alle Abteilungsmitglieder sind weiterhin nachdrücklich aufgefordert, sich an der Rest-Finanzierung dieser neuen Tische zu beteiligen, die allen Spielerinnen und Spielern zugute kommen.

Mit sieben Herren- und einer Damenmannschaft sowie mit einer Jungen- und zwei Schülermannschaften geht der OTB in die neue Wettkampfsaison. Mit der Entzerrung der Heimspieltage, jetzt freitags und montags sowie an Wochenenden, ist wiederum ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der Abteilungssituation gemacht worden. Die Geschäftsstelle und der Vorstand des OTB haben hierbei dankenswerter Weise tatkräftig mitgeholfen.

Ein kurzer Blick auf die Mannschaften soll vor allem jenen neuen „Gesichtern“ gelten, die zur Abteilung gestoßen sind und hiermit herzlich begrüßt werden. Die Damenmannschaft muss im Augenblick ohne Mari und Juri Ishizaki auskommen, die in Japan für unbestimmte Zeit andere berufliche, kulturelle und sportliche Luft schnuppern möchten. Unsere guten Wünsche begleiten sie. In der Bezirksli-

ga müssen unsere Damen jetzt sicherlich um den Klassenverbleib kämpfen, aber dürfen wohl optimistisch sein.

Mit Tobias Steinbrenner hat uns der wohl talentierteste Jugendliche der vergangenen Jahre verlassen, weil er mit einem „großen Sprung“ in Hude in der Verbandsliga deutlich höherklassig spielen kann. Auch ihn begleiten viele gute Wünsche seines OTB. Mit Vincent Liebert hat die 1. Mannschaft einen Neuzugang zu vermelden, sodass es möglich sein sollte, sich auch in der Bezirksoberliga zu halten.

Auch die 2. Mannschaft, die nach einem erfolgreichen Relegationsspiel in die 1. Bezirksklasse aufgestiegen ist, verzeichnet mit Tim Worriescheck einen neuen Spieler, der in jeder Hinsicht eine Bereicherung darstellt, wie er als „Sommer-National-Trainer“ bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Mit Jan-Philipp Berger und Lars Lobers rücken zwei sehr talentierte Youngster in die Mannschaft hoch. Sie werden sich sicherlich durchbeißen.

Mit einer breiten „Mischung“ aus Alt und Jung startet die 3. Mannschaft in der Kreisliga, die außerordentlich ausgeglichen besetzt zu sein scheint. Auch hier gibt es mit Thomas Friese einen Zugang, der höherklassige Erfahrung mitbringt. Und auch hier sollen zwei Nachwuchsspieler integriert werden, denn Simon Dröge und Miezah Blay kommen frisch aus der erfolgreichen Bezirksliga-Jugend und werden nun erste Erfahrungen auch mit „unkonventionellem“ Tischtennissport sammeln.

Mit einigen erfahrenen „Oldies“ darf man die 4. Mannschaft in der 1. Kreisklasse wohl mit zu den Favoriten zählen. In der 2. Kreisklasse

spielen die 5. und 6. Mannschaft, und in der 3. Kreisklasse werden einige weitere jüngere Spieler versuchen, sich langsam aber sicher weiter nach oben zu kämpfen.

Die Spieler Heinrich Schulze und Jan Kunst verstärken und stabilisieren die 7. Mannschaft um Detlef Schemhoff und die ehemaligen Jugendspieler Frank Gnako, Markus Thom und Finn Oldiges.

Die Spieler der neuen Jungenmannschaft haben auf Bezirksebene bereits genügend Erfahrungen sammeln können, um auch in der Bezirksliga bestehen zu können. Bei den Schülern, die mit zwei Mannschaften auf Kreisebene antreten, geht es darum, den begonnenen Neuaufbau fortzusetzen und die Kontinuität der Jugendarbeit zu halten. Alle Oldenburger Vereine wollen im Übrigen zusammenarbeiten mit dem Ziel, das Mädchen-Tischtennis wieder zu intensivieren. Die entsprechenden Aktivitäten werden dankenswerter Weise von unserem Abteilungsmitglied Hergen Berger voran getrieben und koordiniert und sollen von Nane Hofmann durchgeführt werden.

Kurt Dröge

5. Brettchenturnier der OTB-Tischtennisabteilung 2011

Ein fast volles Teilnehmerfeld (1 Platz blieb unbesetzt) begrüßte Michael Köhler beim 5. Brettchenturnier. Und das Feld konnte sich sehen lassen, denn auch die gesetzten Spieler Malte Plache, Vincent Liebert, Tim Worriescheck und Titelverteidiger Michael Köhler wollten an diesem Abend Spaß haben.

Die Jugendspieler Patrick Billu, Igor und Oleg

Neues Angebot: Tischtennis für Mädchen

Speziell für Mädchen aller Altersklassen gibt es ein neues Angebot, Freude am Tischtennis-Sport zu entwickeln. Mit oder ohne Vorkenntnisse und auch ohne unbedingt eigenen Schläger mitzubringen, können alle Mädchen jeden Freitag von 16.30 Uhr bis 18 Uhr unter Anleitung „Ping-Pong“ spielen.

In der großen Haarenesch-Halle werden dafür während der OTB-Trainingszeit immer besondere „Mädchen-Platten“ reserviert. Im Auftrag des Tischtennis-Kreisverbandes Oldenburg-Stadt führt Nane Hofmann zentral für das ganze Stadtgebiet dieses besondere Angebot durch. Sie ist ausgebildete Trainerin und freut sich auf jedes neue Gesicht. Für dieses Angebot arbeiten alle Tischtennis-Vereine der Stadt zusammen.

Maurer sorgten für die jugendlichen „Einspritzer“. Mit Le Cam Wiecker-Duong und Christiane Falk wurde das Feld weiter aufgewertet. Aus allen Mannschaften waren also Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei. Es gab vier Gruppen und man musste Erster oder Zweiter in der Gruppe werden, um sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Und wie immer ist natürlich von Interesse, welche der Favoriten hier schon „baden“ gehen.

Thomas Storch aus der Dritten hatte eine schwere Gruppe und schied in Ehren aus. Tim Worriescheck musste sich dem „Favoritenschreck“ Frank Schauland geschlagen geben. Horst Wilters wurde von Ralf Ostendorf daran gehindert zum Titel zu greifen und durfte vorzeitig trainieren.

Das Achtelfinale dann wieder in zwei Gruppen, nochmals Jeder gegen Jeden. Nun wurden auch erste „Verschleißspuren“ deutlich, denn bei Sätzen bis 21 war Ausdauer und Kondition angesagt. Axel und Ralf schieden in der „Todesgruppe“ wegen des etwas schlechteren Ballverhältnisses gegen Vin-

cent aus.

In der anderen Gruppe waren Mischa, Frank und der Titelverteidiger Michael punktgleich. Michael wurde Erster, Frank Zweiter und Mischa schied wegen eines einzigen Balles aus. Im Halbfinale gewann dann Malte gegen Frank und Michael gegen Vincent. Vincent schlug dann Frank im Spiel um Platz drei und Malte machte dann „Hasenjagd“ mit Michael und gewann sehr souverän und locker das Endspiel und wurde Brettchenmeister.

Endergebnis: 1. Malte Plache, 2. Michael Köhler, 3. Vincent Liebert, 4. Frank Schauland, 5. Mischa Kalettka und 6. Axel Schmidt.

Michael Köhler



Beim Brettchen-Turnier dabei (von links): Michael Köhler (2. Platz), Malte Plache (1.) und Frank Schauland (3).



Elsfleth - an der Hunte oder an der Weser?

Unser Vortreter Dieter Finck (Foto) begrüßte am 2. August zur kleinen Kulturwanderung des Weitgehclubs (WGC) nach Elsfleth 29 Dienstag-Wanderer, die sich zusammen mit ihm gut gelaunt und erwartungsvoll in das Abenteuer „Elsfleth“ stürzen wollten.

Die Frage „an der Hunte oder an der Weser“ wurde gleich nach der Ankunft im Elsflether Hafen von der temperamentvollen und beredten Gästeführerin Lina Walter beantwortet: Elsfleth liegt heute zum Leidwesen der 9200 Einwohner zählenden Stadt an der Hunte! Um das Jahr 1220 hingegen, als der Ort erstmals urkundlich erwähnt wurde, standen die ersten Behausungen noch an der Weser. Mehrfache Hunte- und Weserkorrekturen ha-



ben später zum heutigen Dilemma geführt.

Schnell stellte Ina Walter klar, dass ihre Heimatstadt der eigentliche Nabel der Welt ist. Die Nähe zur Nordsee und zu allen

Weltmeeren ließen den Ort zu einem Zentrum des Schiffbaus und der Seefahrt werden. Eindrucksvolle Bilder von der schweren Arbeit der Heringsfänger und der Heringsverarbeitung - eine heute verschwundene Industrie - belegten ebenfalls die Verbindung zum Meer mit seinen Fanggründen. Das 1978 fertiggestellte Hunteesperrwerk fand besonderes Interesse bei uns Oldenburgern, da es seit dessen Inbetriebnahme in unserer Residenzstadt kein Hochwasser mehr gibt.

Nicht zu übersehen war das 1859 errichtete Denkmal des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Oels, der mit seiner schwarzen Schar gegen Napoleon kämpfte und sich von hier aus am 6. August 1809 nach England einschiffte. Auch der Oldenburger Fürsten mit dem gräflichen Jagdschloss wurde gedacht. Das von dem Oldenburger Michael Ramsauer geschaffene Reiterstandbild Graf Anton Günthers fand ebenfalls große Anerkennung.

Mehrfach gelobt wurde der 1933 geborene Reeder, Kapitän und Ehrenbürger von Elsfleth, Horst Werner Janssen. Ohne ihn wäre Elsfleth nicht das geworden, was es heute ist. Im Schifffahrtsmuseum ist ein Porträt von ihm zu sehen und man kann sogar jederzeit

**LEDER
holert**
OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel
- und vieles mehr...



Die Mitglieder des Weitgehclubs im OTB besuchten in Elsfleth auch den Fachbereich Seefahrt der Jade-Hochschule.

mit ihm telefonieren. Auch die einflussreichen Familien Battermann und Haye haben viel für Elsfleth geleistet. Schließlich haben auch Wempes berühmte Uhren von hier aus ihren Siegeszug um die Welt angetreten.

Ein Blick in die ev.-luth. St.-Nikolai-Kirche, 1504 erbaut und 1690 erweitert, lehrte die Teilnehmer, dass Elsfleth eine von den fünf Hakenkirchen Deutschlands besitzt. Bei einem Gang über den Friedhof konnte ein sich



K.H.SUHR HOLZBAU
Zimmerei + Trockenbau + Tischlerei

K. H. Suhr Holzbau – seit 1921 · Inhaber Mathias Suhr

Johann-Justus-Weg 47 · 26127 Oldenburg

Tel. 04 41 / 972 88-0 · Fax 04 41 / 972 88-22

www.suhr-holzbau.de · suhr-holzbau@suhr-holzbau.de

entzündender Disput zwischen einem Architekten und einem Theologen über die Eigentumsverhältnisse bei Grabkellern friedlich beigelegt werden.

Angesichts der knappen Zeit wurde die Busfahrt durch die Moorriemer Fachwerkdörfer im Eiltempo absolviert. Aber für einen Hinweis auf die Grabstelle des Malers Bernhard Winter in Eckfleth blieb noch genügend Zeit.

Nach kurzer Rundfahrt über den Elsflether Campus und Besuch des Schifffahrtsmuseums (in Elsfleth mal mit 2, mal mit 3 f geschrieben) stärkten sich die Wanderer im „Bootshaus“ beim Yachthafen am „Labskaus“-Essen, bevor es zur Seefahrtsschule, 1832

als Navigationsschule gegründet, weiterging. Zunächst wurde im Planetarium fachkundig der Sternenhimmel erklärt, der allerdings als Orientierungshilfe für die heutige Schifffahrt keine Rolle mehr spielt. 720 Bachelor- und Master-Studenten lassen sich gegenwärtig in verschiedenen Bereichen der Nautik ausbilden. Damit gilt die Existenz des Fachbereiches Seefahrt der Jade-Hochschule in Elsfleth als gesichert.

Viele Diskussionsfragen am Schluss der Ausführungen zeigten, dass unser Vortreter Dieter mit seinem Kultur-Angebot ein glückliches Händchen hatte. Mit einem herzlichen Dankeschön fuhren alle Wanderer zufrieden nach Hause.

Heiko Dinklage

Wanderplan für den Weit-Geh-Club des OTB

Auch im 3. Quartal 2011 hat der „Weit-Geh-Club“ im OTB wieder viel vor. Alle nachfolgenden Wanderungen, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die bei Bedarf oder Notwendigkeit noch geändert werden können. Angegeben sind die Uhrzeiten für den Beginn der Wanderungen der einzelnen Wandergruppen, der Treffpunkt und mögliche Wanderziele. Die Langlöper wandern rund 20 Kilometer, die Mittelpetter etwa 15 Kilometer und die Kurztreter circa 10 Kilometer. Am Nachmittag werden dann gemeinsam noch einmal rund fünf Kilometer gewandert.

Dienstag, 11. Oktober: 8 / 9 / 9.30 Uhr, Gasthof Elbers, Lindener Straße 1, Peheim, Tel.: 04479/324; Peheimer Sand, Dwerger Feld, Molberger Dose

Dienstag, 25. Oktober: 8 / 9 / 9.30 Uhr,

Dorfkrug Meiners, Dorfstraße 17, Hatterwüstring, Tel.: 04481/92700; Hatterwüstring, Osenberge

Dienstag, 8. November: 8 / 9 / 9.30 Uhr, Haaster Krug, Garreler Straße 16, Großenkneten-Sage Haast, Tel.: 04435/96160; Ahlhorner Fischteiche, Sager Heide

Dienstag, 22. November: 8 / 9 / 9.30 Uhr, Zur Mühle, Munderloher Straße 39, Hatten, Tel.: 04482/97410; Plietenberger Moor, Hurreler Sand

Dienstag, 6. Dezember: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr, Landhaus Friedrichsfehn, Friedrichsfehner Straße 33, Edeweicht-Friedrichsfehn Tel.: 04486/2015; Wildenloh, Eversten Moor, Friedrichsfehn

Dienstag, 20. Dezember: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr, Oldenburgischer Golfclub, Wemkenstraße 13, Rastede, Tel. 04402/7240; Nethener Feld, Leher Moor

Wanderplan für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle, Haarenufer 9. Wanderstrecken und Gaststätten sind Vorschläge. Die Länge liegt bei Strecke A zwischen 12 und 14, bei Strecke B zwischen 8 und 10 Kilometern. Angegeben ist auch die jeweils verantwortliche Leitung. Koordinierung: Hans-Martin Schutte, Tel.: 50 65 31.

Sonntag, 9. Oktober: Zum Deutschen Hause, Marktplatz 2, Kirchhatten, Tel.: 04482/92770; A: Heiko Dinklage, B: Marlis Dinklage

Sonntag, 23. Oktober: Zum Zollhaus, Kleibroker Str. 139, Rastede, Tel.: 04402/93810; A: Clemens Meyer, B: Ulrich Hoedtke

Sonntag, 6. November: Alte Post Sandhatten, Huntloser Str. 8, Sandhatten, Tel.: 04482/1559; A: Dieter Mielenz, B: Ulrich Hoedtke

Sonntag, 20. November: Café Buntspecht, Mittellinie 36, Petersfehn, Tel.: 04486/568; A: Irmelin Schachtschneider, B: Matthias Schachtschneider

Sonntag, 4. Dezember: Dorfkrug Meiners, Dorfstraße 17, Hatterwüstring, Tel.: 04481/92700; A: Anneliese Dobrat, B: Sigrid Frenzel

Sonntag, 18. Dezember: Bümmersteder Krug, Sandkruger Str. 180, Oldenburg, Tel.: 0441/42615; A: Hans-Martin Schutte, B: Clemens Meyer

Seniorenwandergruppe ist wieder unterwegs

Die Seniorenwandergruppe ist dienstags unterwegs. Das Programm für die hier nicht terminierten Tage unter 0441/71312 (Hajo Gerdes). Änderungen sind bei Bedarf und Notwendigkeit möglich. Angegeben sind die Zeiten für Treffen bzw. Abfahrtszeiten, Treffpunkt und Buslinien sowie das Lokal am Ziel mit Telefonnummer und Wanderstrecke.

Dienstag, 4. Oktober: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 440; Cafe „Gut Wahnbek“, Tel.: 0441/39701; Loy, Alt Ipweger Weg, An der Bäke (6 km)

Dienstag, 18. Oktober: 13.25 Uhr, ZOB, WEB Linie 280; „Watt-Hus“ Wardenburg, Tel.: 04407/92100; Tungeln, Tilly See, Iburg (6 km)

Dienstag, 1. November: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; „Zum Deutschen Hause“ Kirchhatten, Tel.: 04482/92770; Imhagenweg, Windmühlenweg (6 km)

Dienstag, 15. November: „Fischessen“

Dienstag, 29. November: 13.33 Uhr, ZOB, Linie 310; „Buntspecht“ Petersfehn, Tel.: 04486/568; Woldweg, Rückhaltebecken, Waldweg (6 km)

Dienstag, 13. Dezember: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 380; „Landhaus Friedrichsfehn“, Jahresabschluss, Tel.: 04486/2015; Wildenloh (5 km)

**Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihren Einkäufen die Angebote
unserer Anzeigenkunden!**



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, über die Glückwünsche und die Schrift „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ anlässlich meines 65. Geburtstages habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich hiermit herzlich. Ich wünsche meinem Verein auch in Zukunft eine positive und glückliche Entwicklung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Jürgen Thiel

Für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag danke ich sehr herzlich. Besonders habe ich mich über das Buch „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ gefreut, bei dem ich mich mit Sicherheit „festlesen“ werde.

Klaus Rickert

Herzlichen Dank für die persönlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag.

Luise Becker

Vielen Dank für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag! Auch über das interessante Buch über die bisherige Entwicklung des OTB habe ich mich sehr gefreut.

Elke Janacek

Wir danken dem OTB für die Grüße und guten Wünsche zu unseren Geburtstagen, über die wir uns wie in jedem Jahr sehr gefreut haben. Selbst wenn sich nur ein Teil dieser gu-

ten Wünsche erfüllen würde, sind wir auf einem guten Weg in den nächsten 12 Monaten. Mit den Freunden im OTB kommen wir gut durch die wechselvolle Zeit des Jahres. Die große Familie des Vereins grüßen herzlich

Helga und Wilfried Barnstedt

Lieber OTB, für die Glückwünsche und die schöne Festzeitschrift „150 Jahre OTB“ zu meinem 75. Geburtstag möchte ich mich herzlich bedanken. Seit meinem Eintritt im Jahre 1958 war es für mich als Handballer immer eine Freude, im OTB aktiv zu sein. Ob als Spieler, ehrenamtlicher Übungsleiter, Organisator für Turniere oder Feiern. Sportfreundschaften halten bis heute, und Spaß in der Gemeinschaft habe ich immer noch. „Bewegung ist alles“, ist die Lehre aus der Zeit und hat bis jetzt zur Gesundheit beigetragen. Noch einmal ein Dankeschön an den OTB!

Günter Brandt

Gefreut habe ich mich wieder sehr über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag verbunden mit persönlichen Worten. Herzlichen Dank! Auch meine Frau Marion bedankt sich für die Geburtstagskarte. **Wolfgang Tiede**
PS: Wir vermissen sehr, dass unsere Handballmänner nicht mehr aktiv sind!??

Für die guten Wünsche zu meinem „halbrunden“ Geburtstag und für das Buch „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ sage ich herzlichen Dank. Ich war überrascht, dieses zu erhalten, da ich noch nicht lange Mitglied im OTB bin. Mit Interesse habe ich schon „diagonal“ darin gelesen und werde mir „nach und nach“ die einzelnen Abschnitte vornehmen. Viel Freude hatte ich beim Durchblättern des Bildteils an den kleinen Turnerinnen und Turnern. Mit guten Wünschen für weitere erfolgreiche Arbeit und mit freundlichem Gruß

Ruth Bork

Ein herzliches Dankeschön möchte ich dem OTB sagen für das Geschenk „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ zu meinem Geburtstag. Es ist eine großartige Chronik des Vereins, und Mathias Schachtschneider verdient ein großes Lob für seine Arbeit. **Luise Warns**

Ich bedanke mich beim OTB und beim Mitglied des Beirates, Wilfried Barnstedt, für die herzlichen und persönlichen Glückwünsche zu meinem 72. Geburtstag! Viel Freude habe ich in der Tat beim Tennis auf der schönen OTB-Anlage, bei der OTB-Gymnastik und natürlich beim wöchentlichen Radeln mit den TOP-Spinnern! Der OTB macht es eben möglich! Auch dafür meinen Dank.

Christoph Neumann-Silkow

Über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und das Buch „150 Jahre OTB“ habe ich mich sehr gefreut! Vielen Dank dafür. Bei dieser Gelegenheit auch ein Dankeschön an das Team des Gesundheitsstudios und die Übungsleiterin Susanne für die gute und freundliche Betreuung. **Verena Bürgel**

Für die bei mir schon seit 30 Jahren eintreffenden Grüße und Glückwünsche des OTB's zu meinem Geburtstag, über die ich mich freue, auch in diesem Jahr herzlichen Dank. Mögen Sie sich, wie bisher, bewahrheiten!

Dr. Peter Tornow

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag danke ich dem OTB ganz herzlich. Über die OTB-Chronik habe ich mich sehr gefreut und ich werde sie mit Interesse lesen. Schon viele Jahre bin ich Mitglied in der Gymnastikabteilung und fühle mich darin immer noch sehr wohl. Ich hoffe, dass ich mich noch einige Jahre aktiv sportlich im Verein betätigen kann. **Marie Kromminga**



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Erika Martins, die am 22. Juli im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Annieste Daum ist am 23. August im Alter von 83 Jahren verstorben. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Dem Oldenburger Turnerbund meine besten Dankesgrüße aus Sachsens Hauptstadt. Den 78. Geburtstag habe ich wieder in kleiner Runde hier fröhlich gefeiert. In sportlicher Verbundenheit **Klaus Rother**

Ein herzliches Dankeschön für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag und das Jubiläumsbuch „150 Jahre OTB“. Da ich erst seit vier Jahren Mitglied beim OTB bin, macht es mir sehr viel Freude, mich auch mit der Geschichte des OTB vertraut zu machen. Vielen Dank für diese nette Anregung. **Renate Queckenstedt**

Danke für den Gruß zu meinem Geburtstag. Achtung, Beachtung, Aufmerksamkeit sind wichtige „Bindemittel“ in unserem menschlichen Miteinander. Obwohl ich durch Studium und Beruf seit 1962 nicht mehr in Oldenburg bin und innerhalb des Bundesgebietes fünfzehnmal umgezogen bin, kaum noch Mitstreiter aus meiner Aktivenzeit kenne, fühle ich mich in der Institution OTB immer noch im Geist stark verbunden, wahrscheinlich weil Sie die oben genannten „Bindemittel“ pflegen. Ich jedenfalls empfinde das so und es erfüllt mich mit Dankbarkeit, dass auch die jeweiligen verantwortlichen Vertreter des Vereins von meinem Geist beseelt sind.

Werner Ahlers



Die ganze Nacht getanzt . . .

„Einige Dinge entscheidet das Meer....“ So auch das große Ereignis des Sommers für die Oldenburger Volleyballer. Bodo - Thorsten Bode - Abteilungsleiter der Volleyballabteilung im OTB, und Linda Heitmann, Mannschaftsführerin der 1. Damen, haben geheiratet. Vor atemberaubender Kulisse und wohl bestelltem Wetter verdrückten die Damen wohl die ein oder andere Träne, als die wunderschöne Braut mit ihrem Gatten die Party eröffnete. Die ganze Nacht wurde getanzt und das Brautpaar gefeiert. Für diesen schönen Abend einen großen Dank an Linda und Bodo und alles Gute für eure Zukunft!

**Die Volleyballerinnen
und Volleyballer des OTB**

Herzlichen Dank für die lieben Grüße zum Geburtstag. Ebenso bedanke ich mich für das schöne Buch. Dem OTB weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Hans von Aschwege

Da der OTB zu meinem Leben gehört, habe ich mich sehr über die Wünsche zu meinem 65. Geburtstag und das Buch „150 Jahre OTB“ gefreut. Ich selber wünsche mir noch recht viele Jahre im Gesundheitsstudio aktiv zu sein.

Caren Berg

Liebes OTB Team, gerade aus dem Urlaub kommend, haben mich die Glückwünsche zu

meinem 75. Geburtstag sehr überrascht. Da ich erst einige Jahre Mitglied bin, habe ich mich über das großzügige Geschenk „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ gefreut. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Bei dem netten Team im Gesundheitsstudio versuche ich, mich noch viele Jahre fit zu halten.

Eckhard Salomon

Geschrieben oder angerufen haben auch Edith Vetter, Inge Beyer, Hans Röscheisen, Hildegard Rabe, Hella und Gerd Lübbehuisen, Ernst Hedden, Margrit Nannen, Hans Weyhausen und Anneliese Falkenberg.



OTB SPORTSCHAU

DIE SPORTSCHAU FÜR ALLE

25./26. November 2011
Sporthalle Haarenesch • 19.00 Uhr

Eintrittspreise:

Kinder bis 14 Jahre 5,- Euro • Erwachsene 9,99 Euro
1,- Euro Ermäßigung im Vorverkauf

Ticket-Hotline:

Tel. 0441/20528-0 • Fax 0441/20528-28 • info@oldenburger-turnerbund.de
OTB-Geschäftsstelle • Haareneschstraße 70

Oldenburger TB
Haareneschstraße 70
26121 Oldenburg PVSt
ZKZ H3393
Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG

Gelateria San Marco

Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg

